



**| 3 Katholische und reformierte Kirche Menzingen**

Ostergarten – eine Einstimmung auf Ostern hin

**| 4 Gott übergab uns die Erde umsonst**

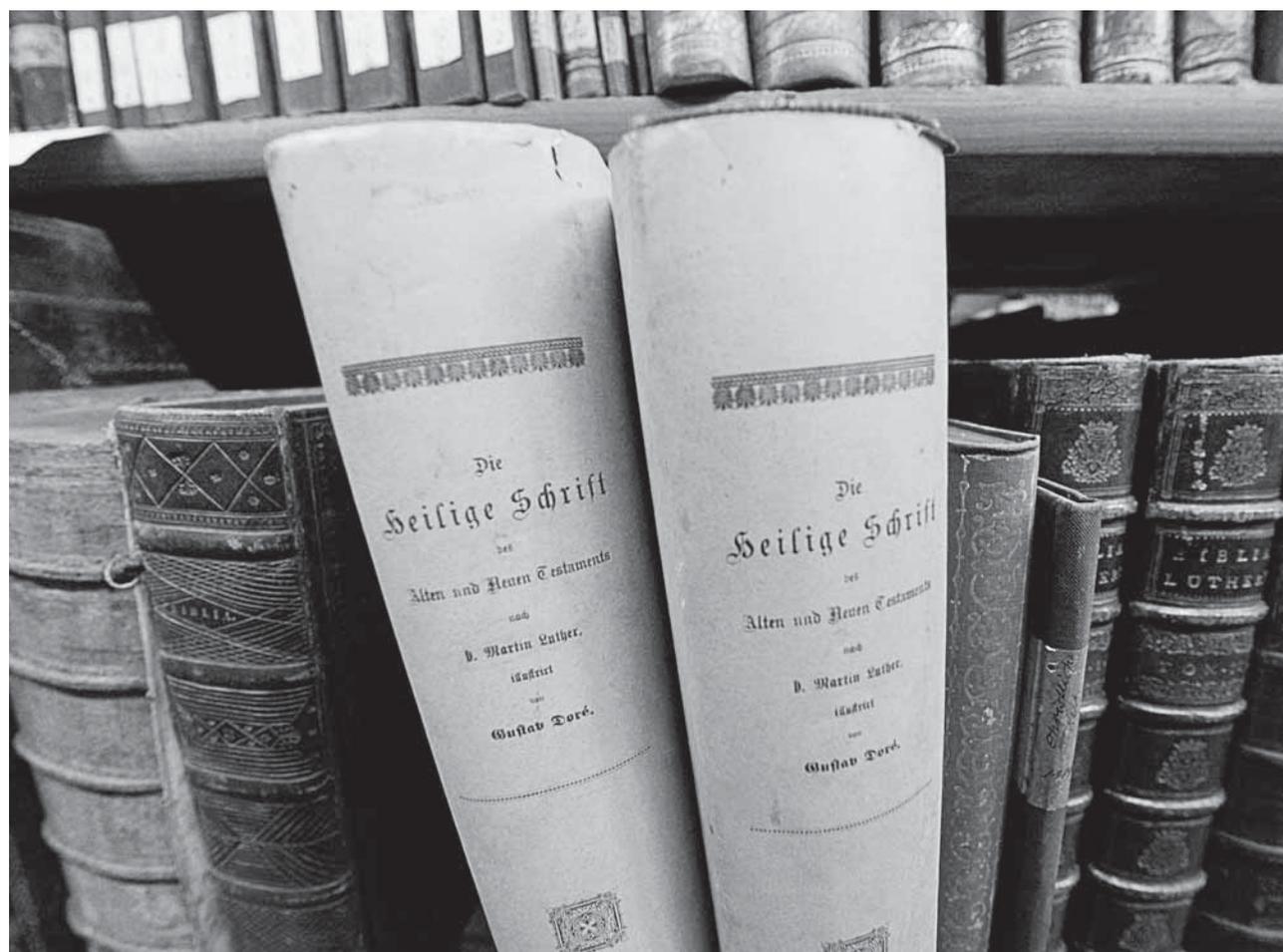
Zur kirchlichen Vision einer Landreform

**| 5 Fromm und fleissig**

17. März: Der heilige Patrick wird auch in Amerika gefeiert

| Dekanat Zug

# Pfarreiblatt



«Wer nicht über Religion  
nachdenkt, glaubt alles.»

Ignatius von Loyola (1491–1556)

# Erlebnisse mit den Zwischenwelten

## Anton Styger in der CityKircheZug



Othmar Käbli  
em. Pfarrer

### «Der Papst wird Mensch»

Diesen Titel trägt der erste Artikel in der Schweizerischen Kirchenzeitung 9/2013. Ohne näher auf diesen Artikel einzugehen, stellt sich in mir die Frage, ob denn der Papst, der seinen Dienst wahrnimmt, kein Mensch mehr ist und erst wieder Mensch wird, wenn er von seinem Amt zurücktritt, wie es nun Benedikt XVI. getan hat. In der Tat wird der Dienst oder das Amt des Papstes in unserer Kirche gleichsam im übermenschlichen Bereich angesiedelt. So wird er gerne als Stellvertreter Jesu Christi bezeichnet. Ich weiss nicht, was sich in den Köpfen der Kardinäle abspielt, wenn sie vertieft darüber nachdenken, dass die Ernennung eines Stellvertreters Jesu Christi doch allein ihm, Jesus Christus, zustehen müsste. Dabei sollte nicht vergessen werden, dass Jesus vor seinem Weggehen den Apostel das Wirken des Heiligen Geistes zugesagt hat. Zu hoffen ist, dass die wählenden Kardinäle die Stimme des Heiligen Geistes in ihrem Innern nicht überhören, weil sich bekanntlich auch ganz menschliche Überlegungen in den Köpfen der Kardinäle in den Vordergrund drängen.

Vom em. Weihbischof von Wien, Helmut Kräzl, stammt das Wort: «Gott braucht keine Stellvertreter auf Erden. Er ist selber immer da. Er braucht aber Menschen, eine Gemeinschaft, die seine Gegenwart sichtbar macht.» Mir ist klar, unsere Kirche braucht Strukturen. Doch sie müssen den Menschen dienen, denn Jesus sagt von sich, dass er gekommen sei, um zu dienen und nicht um sich bedienen zu lassen. Dabei denke ich gerne an das Gleichnis vom barmherzigen Vater (Lk 15), der die Heimkehr seines scheinbar verlorenen Sohnes feiert, worüber sich sein braver Sohn sehr ärgert. Ich trage die Hoffnung in mir, dass der kommende Papst sein Menschsein nicht aufgibt, sondern vielmehr in Offenheit Menschen in unserer Kirche Raum gibt, wie immer sich ihr Leben gestaltet. Damit wird ganz im Sinne Jesu gehandelt, der gekommen ist um zu dienen und nicht um zu herrschen.

Schon zehn Minuten vor Beginn ist die reformierte Kirche in Zug am vergangenen Mittwoch sehr gut besetzt. Pfarrer Andreas Haas begrüsst die über 80% Zuhörerinnen mit den Worten: «Die CityKircheZug will Grenzen ausloten. Dieser Abend ist ein Abend, der Grenzen überschreitet.» Es geht um Kräfte, die «normale Menschen» im Alltag nicht wahrnehmen. Der Referent ist ein agiler, weisshaariger, pensionierter Architekt und Baubiologe. Anton Styger wirkt sehr geerdet. Er spricht unaufgeregt und selbstverständlich über Zwischenwelten, Geister, Astralleiber und unerlöste Seelen wie andere über das Wetter oder die Menükarte im Restaurant.

Styger beginnt mit ein paar projizierten Folien über Geomantik, von Sonne und Mond hervorgerufene magnetische Felder und ihren Einfluss auf die Gesundheit von Menschen, Tieren und Pflanzen. Er zeigt eindruckliche Bilder, auf denen Bäume aus unerfindlichen Gründen schräg oder schlecht wachsen – für ihn ein klares Zeichen für negative Magnetfeld-Einflüsse. Immer wieder hebt Styger mahmend den Zeigefinger und erinnert an altes Wissen zu Orten, wo früher nie jemand auf die Idee gekommen wäre zu bauen. Heute stünden dort Wohnhäuser, in denen Menschen sich wegen negativer geomantischer Kräfte nicht wohl fühlen könnten.

Weiter berichtet er von seinen Erlebnissen mit Menschen, die nach einem Umzug aus unerfindlichen Gründen krank geworden sind

oder unter Schlaflosigkeit litten. Er wurde oft zu Hilfe gerufen und konnte auf solche störenden Kräfte aufmerksam machen und sie mit geeigneten Mitteln neutralisieren. Doch nicht nur geomantische Kräfte könnten Menschen laut Styger krank machen, sondern auch Geister und unerlöste Seelen: «Alles ist Geist – Geist hat viele Formen.» Besonders sensible Menschen und oft auch Kinder sollen für diese Kräfte offener und empfänglicher sein.

Zu einfach wäre es, Styger als Scharlatan abzutun. Offenbar hat er vielen Menschen durch seine Sicht, Interpretation und seine Einsätze schon geholfen. Er tut es, indem er mit der störenden Seele spricht und ihr hilft, wirklich loszulassen. Styger lädt auch ein, etwas für die eigene Seele zu tun, wo der Funke des Göttlichen wohne. «Wir sind verantwortlich für unser Leben.» Er plädiert für eine liebende Selbstannahme. Da kann auch ein kritischer Zuhörer mittun. Die Sammlung seiner ihm zugesandten Fotos mit verschwommenen Bildern von «Engeln, Geistern und Geistwesen» irritiert dann schon mehr. Sie sind Zeugen einer ganz eigenen Sicht und Deutung der Welt.

Pfarrer Andreas Haas von der CityKircheZug schliesst den Abend mit dem Paulus-Zitat: «Prüft alles – behaltet das Gute!»  
CityKircheZug, Roman Ambühl

## KURZMELDUNGEN

**Solothurn.** Letzte Woche nahmen 44 Seelsorger und Seelsorge-rinnen am ersten von fünf angekündigten Gesprächen mit Bischof Felix teil. 21 Personen aus dieser Gruppe hatten die Pfarrei-Initiative unterzeichnet. Thema waren die Dienste in der Kirche und ihr Miteinander in der Seelsorge. Bischof Felix gab diesem Austausch die Ziele vor:

1. wertschätzend die Situation der einzelnen Seelsorgenden wahrnehmen;
2. aufzeigen, in welchen pastoralen Bereichen die Zuständigkeiten Probleme bereiten, und nachfragen, warum das so ist;
3. das Zusammenwirken verschie-

der Dienste, die sich in ihren Aufgaben und Kompetenzen unterscheiden, argumentativ begründen;

4. Vorschläge entgegennehmen, wie die verschiedenen Berufsrollen in ihren jeweiligen Aufgaben und Zuständigkeiten einander zugeordnet werden können.

Das Gespräch fand in einer offenen Atmosphäre statt. Der Bischof dankte den anwesenden Priestern, Diakonen, Lientheologen und Lientheologinnen, Katecheten und Katechetinnen für ihre Seelsorge-Arbeit und sprach ihnen sein Vertrauen aus. Nach den fünf Gesprächen wird eine Gruppe von Vertretern und Vertreterinnen dieser Gespräche gemeinsam mit Bi-

schof Felix das weitere Vorgehen besprechen.

**Referendum.** Das vor zwei Monaten lancierte Referendum gegen die Liberalisierung der Ladenöffnungszeiten bei Tankstellenshops ist zustande gekommen. Bei den Referendumsorganisationen sind nach Angaben der «Sonntagsallianz» bereits rund 60 000 Unterschriften «in Rekordzeit» eingegangen. Das Referendum ist am 8. Januar in Bern auch mit kirchlicher Unterstützung lanciert worden. Möglicherweise kommt die Vorlage bereits im September vor das Schweizer Stimmvolk.

# Osterrangebote in Zug

## Ostergarten – eine Einstimmung auf Ostern hin

Die katholische und reformierte Kirchgemeinde in Menzingen gestalten in den Tagen vor Ostern im Vereinshaus und im Chileli zusammen einen Ostergarten, der die letzten Stationen des Lebens von Jesus erlebbar macht.

Die Besuchenden treffen sich in der «Herberge zur Dattelpalme» – Stube im oberen Stock des Vereinshauses. Dort werden sie von einer Erzählperson abgeholt: «Schalom – Friede mit euch und willkommen im Ostergarten. Gestattet, dass ich mich vorstelle: Meine Name ist... Ich lade euch ein, mit mir auf eine Zeitreise zu kommen – 2000 Jahre in die Vergangenheit und gut 2000 km von hier weg – nach Palästina, genauer: nach Jerusalem.»

## Was will ein Ostergarten?

Ein Ostergarten ist ein Sinnesparcours, der die Stationen der letzten Tage von Jesus darstellt. Es ist keine Ausstellung, sondern eine audiovisuelle Erfahrung für Gross und Klein. Der Ostergarten ist also ein Weg.

Die Besucherinnen und Besucher tauchen ein in die Stimmung in Jerusalem, wo sich die Menschen auf das Passah vorbereiten. Sie werden Zeugen des Einzuges Jesu und sind eingeladen, sich an den Tisch seines letzten Mahles zu setzen. Und dann gehen sie diesen letzten Weg Jesu mit: Hinauf zum Ölberg bis zum Tod am Kreuz. Aber die Geschichte endet nicht am Kreuz. In der Dunkelheit des Grabes leuchtet ein Licht, das die Be-

## «Und nur ihn zu lieben von mir verlangt»

Vorösterliche Exerzitien

«Er aber hat von meinem Vergehen geschwiegen und nur ihn zu lieben von mir verlangt. Und so ist's geblieben». (Kurt Ihlenfeld)

Die vorösterliche Passionsgeschichte führt uns hinein in die Auseinandersetzung mit den dunklen Seiten unseres Lebens und unserer Welt: menschliche Schwäche, Schuld und Gewalt. Der österliche Weg, der uns durch das Sterben ins Leben führt, zeigt auf, wie dieser Weg gelingen kann: in liebevoller Verbundenheit. Exerzitien mit Impulsen aus der Passionsgeschichte sowie aus den geistlichen Übungen des Ignatius von Loyola.

Leitung: Tobias Karcher SJ, Noa Zenger  
Kurs/Datum: E15 | 22.03.13–27.03.13  
Fr 18:30–Mi 13:00  
Kosten: CHF 300 | Pension CHF 550

## Öffnungszeiten des Ostergartens

Am Samstag, 16. März um 18.30 findet in der Pfarrkirche eine ökumenische Eröffnungsfeier statt. Von Sonntag, 17. März bis Karsamstag, 30. März ist der Ostergarten zu folgenden Zeiten geöffnet:

Samstag/Sonntag	11.00 – 12.00 14.00 – 16.00
Mittwoch	14.00 – 16.00 18.30 – 20.00
Donnerstag/Freitag	18.30 – 20.00
Karfreitag	14.00 – 17.00
Karsamstag	11.00 – 16.30 22.00 – 23.00

Nähere Infos sind auf der Website [www.pfarrei-menzingen.ch](http://www.pfarrei-menzingen.ch) oder an den Anschlagbrettern der Kirchgemeinden zu finden.

Für Schul- und Religionsunterrichtsklassen sind auf Anfrage hin separate Führungen ausserhalb der offiziellen Öffnungszeit möglich. Bitte frühzeitig mit dem katholischen Pfarreisekretariat Kontakt aufnehmen, damit die näheren Absprachen individuell getroffen werden können. Kontaktadresse: [pfarramt@pfarrei-menzingen.ch](mailto:pfarramt@pfarrei-menzingen.ch) oder 041 757 00 80 (Brigitta Spengeler)

Nähere Auskünfte erteilen gerne auch Barbara Baumann, ref. Pfarrerin, [barbara.baumann@ref-zug.ch](mailto:barbara.baumann@ref-zug.ch), 041 756 06 16 oder Martin Gadiant, Gemeindeleiter, [martin.gadiant@pfarrei-menzingen.ch](mailto:martin.gadiant@pfarrei-menzingen.ch), 041 757 00 80.

## Osterkurs

«Halte dein Denken leer, dein Fühlen unabhängig und dich selbst in reiner Gegenwärtigkeit, damit Gnade dich anrühren und dich kräftigen kann mit der Erfahrung der wirklichen Gegenwart Gottes.» (Wolke des Nichtwissens)

Leitung: Ingeborg und Simon Peng-Keller  
Kurs/Datum: K8 | 28.03.13–31.03.13  
Do 18.30–So 13.00  
Kosten: CHF 195 | Pension CHF 330

## Kar- und Ostergottesdienste im Lassalle-Haus Bad Schönbrunn, 6313 Edlibach

Gründonnerstag, 28.3. 20.00 Uhr: Abendmahlsfeier  
Karfreitag, 29.3. 15.00 Uhr: Karfreitagsliturgie  
Karsamstag, 30.3. 21.00 Uhr: Beginn Auferstehungsfeier  
Ostersonntag, 31.3. 6.00 Uhr: Osterliturgie mit Tauferneuerung

sucher schliesslich in den Ostergarten führt. Viele liebevolle Details zum Sehen, Riechen, Hören und Fühlen wollen das neue Leben, das mit Jesu Auferstehung begonnen hat, darstellen. Die Besucher sind eingeladen, an diesem Ort des Lebens zu verweilen. Barbara Baumann und Martin Gadiant

## Ostern feiern

«Brannte nicht unser Herz?»

Zwei Menschen, zugrunde gerichtet von der Kreuzniederlage ihres Meisters, waren auf dem Weg in ein Dorf namens Emmaus. Jesus, zunächst unerkannt, begleitete sie und hörte ihr Geschick. Ausgehend von den heiligen Schriften seines Volkes, weckte er ihr Verständnis, warum der Messias leiden musste. Als er mit ihnen das Brot brach, «brannte ihr Herz». Sie sahen – ihre Geschichte war Gottes Geschichte, und Gottes Geschichte die ihrige – und erlebten Auferstehung.

Unser Hauptaugenmerk gilt in dieser Zeit den biblischen Geschichten, welche den liturgischen Weg der drei österlichen Tage säumen. Sie zeigen, wie die ersten Christinnen und Christen beim Lesen der Thora den Tod und die Auferstehung Jesu als Dreh- und Angelpunkt ihrer eigenen Existenz zu sehen begannen. So kann die Beschäftigung mit diesen Texten und die Feier der Liturgie unser Verständnis vertiefen, wie das Geheimnis von Ostern befreiend in unsere eigene Geschichte hineinwirkt.

**Methodische Elemente:** Tage des Feierns, Nachdenkens und Staunens über Ereignisse von Ostern. – Impulsreferate, Film, Zeiten der Stille, Austausch, Liturgie, gemeinsame Mahlzeiten, Gelegenheit zum Begleitgespräch lassen die Kraft der Kar- und Ostertage für unseren Alltag neu erfahren.

**Liturgie-Gäste:** Es ist möglich, auch nur an den Liturgien vom letzten Abendmahl, vom Karfreitag und an der Osternacht, Auferstehungsfeier und Osterfrühstück teilzunehmen. Wir bitten, sich für das Abendmahl und das Osterfrühstück anzumelden.

Leitung: Bruno Brantschen SJ, Heidi Eilinger, Esther Streiff-Béraud  
Datum: M15 | 28.03.13–31.03.13  
Do 18.30–So 13.00  
Kosten: CHF 270 | Pension CHF 330

# Gott übergab uns die Erde umsonst

Zur kirchlichen Vision einer Landreform



Foto: Patricio Frei

Brot und Land sind biblische Kernthemen: Demnach hat niemand das Recht, Land für seinen eigenen Gebrauch zu behalten, wenn er es nicht benötigt. Besonders, wenn anderen das Lebensnotwendige fehlt.

Wallmansthal, nördlich von Pretoria, Südafrika: Nach mehr als zehn Jahren schwieriger Verhandlungen gibt die Regierung Land an über 700 Familien zurück. Diese waren zwischen 1965 und 1977 von ihrem Grund und Boden vertrieben worden und hatten erfolgreich dagegen geklagt. Inzwischen war das Land wiederholt besetzt worden. Der Konflikt hatte ein Gerichtsurteil zur Folge, wonach die Besetzerinnen und Besetzer ihre Gebäude abreißen und das Terrain räumen mussten.

**Hoffnungen.** Bald 20 Jahre nach dem Ende der Apartheid bleibt die Landfrage ein heikles Thema. Dabei hatte der Aufbruch 1994 bei vielen Menschen in Südafrika grosse Hoffnungen geweckt – auf eine gerechte und faire Rückgabe und Neuverteilung von Land. Als Nelson Mandela erster schwarzer Präsident Südafrikas wurde, ver-

fügten die 80 Prozent Schwarzen lediglich über 13 Prozent des Landes, die rund 10 Prozent Weissen jedoch über 87 Prozent. Seither sind erst knapp 7 Prozent des kultivierbaren Landes umverteilt worden. Noch immer bleibt den meisten Land-

arbeiterinnen und Landarbeitern einzig das Versprechen auf ein besseres Leben. Hinzu kommt

die wachsende Frustration unter den Millionen Landlosen. Noch immer überlässt die Regierung immer wieder ausländischen Unternehmen Land, auch wenn die lokale Bevölkerung dadurch vertrieben wird.

**Verkauf nicht vorgesehen.** Das Alte Testament betont, dass die Erde Gott gehört. Daher muss es unter allen Stämmen und Familien aufgeteilt werden. Das Volk gilt lediglich als dessen Verwalter oder Treuhänder. Im Buch Leviticus heisst es: «Das Land darf nicht endgültig verkauft

werden; denn das Land gehört mir, und ihr seid nur Fremde und Halbbürger bei mir.» Erkennen wir Gott als Eigentümer des Landes, hat niemand das Recht, einen Menschen zu enteignen, der das Land bewirtschaftet.

**Schutz der Ressourcen.** Grosser Landbesitz, insbesondere wenn die Eigentümerinnen und Eigentümer gar nicht dort leben, verstösst gegen das Prinzip der katholischen Soziallehre, meinen der Theologe Mike Deeb und der Fachmann für Landfragen von Justice and Peace in Südafrika, Philani Mkhize. Die Erde habe Gott allen anvertraut, und zwar umsonst. Und bestimmt nicht nur den Reichen. Niemand habe das Recht, Land für seinen eigenen Gebrauch zu behalten, wenn er es nicht benötige. «Land, das ungenügend bearbeitet wird, muss aufgeteilt und denjenigen übergeben werden, die in der Lage sind, es produktiv zu nutzen.» Ebenso gelte es, den Gemeinschaftsbesitz zu schützen, der ein Merkmal der Sozialstrukturen vieler indigener Bevölkerungen ist. «Diese Form von Landbesitz spielt eine wichtige Rolle im wirtschaftlichen, kulturellen und politischen Leben dieser Völker. Es ist Teil ihres Überlebens und Wohlergehens und dient zugleich dem Schutz der natürlichen Ressourcen.»

**Lokale Ökonomie.** Werden nicht rasch Massnahmen ergriffen, dürfte sich die unheilvolle Spirale von Gewalt und Elend wegen der ungleichen Landverteilung weiterdrehen, glauben Mike Deeb und Philani Mkhize. «Die Erde wird zu einem zunehmend unsicheren Ort. Unsere Vision einer erfolgreichen Land- und Agrarpolitik hingegen ist: Das Land wird auf eine respektvolle und fürsorgliche Weise für die heutigen und die künftigen Generationen genutzt. Die ländliche lokale Ökonomie blüht, sie ist in das gesamte Wirtschaftssystem integriert und bietet attraktive Möglichkeiten für junge Menschen.» fastenopfer/acm

## Der Gemeinschaftsbesitz ist

die Grundlage für indigene Kulturen.

## Ohne Land kein Brot

Damit die einheimische Bevölkerung wie in Südafrika wieder ihr Land zur Selbstversorgung nutzen kann, unterstützt das katholische Hilfswerk Fastenopfer Selbsthilfe-Organisationen vor Ort. Im Rahmen der ökumenischen Fastenkampagne 2013 sammelt Fastenopfer mit seinen Partnern Mittel, um die Menschen gegen den Landraub durch internationale Konzerne im Verbund mit korrupten Regierungen zu unterstützen. [www.sehen-und-handeln.ch](http://www.sehen-und-handeln.ch)

# Fromm und fleissig

17. März: Der heilige Patrick wird auch in Amerika gefeiert

Die mittelalterliche Klosteranlage Monasterboice wurde vom heiligen Buite, einem Schüler des heiligen Patrick, gegründet. Besonders sehenswert sind die Hochkreuze auf dem Friedhof der Anlage.



Foto: kna-bild

Färbt sich sogar der Bierschaum grün, ist Sankt Patricks-Tag. Ein Feiertag in Irland und ebenso auf der anderen Seite des Atlantiks. 1737 kam der heilige Patrick nach Amerika. Damals feierten die Iren in Boston zum ersten Mal ihren Schutzheiligen in der Neuen Welt. Die Parade fand wahrscheinlich 1762 in New York statt und eckte bei den kolonialen Mitbürgern keineswegs an. Denn die Iren gehörten überwiegend der Mittelklasse an und waren protestantisch wie die Mehrheit der Menschen in den übrigen englischen Kolonien. Doch die Zusammensetzung irischer Einwanderer, ihre Zahl und vor allem ihre Aufnahme durch die neue Heimat änderten sich um die Mitte des 19. Jahrhunderts drastisch.

**Stellenanzeige.** Nach der von einer Kartoffelfest ausgelösten grossen Hungersnot von 1845 suchten mehr als drei Millionen Irinnen und Iren ihr Glück hinter dem westlichen Horizont. Überwiegend arm und fast ausschliesslich katholisch, schlug ihnen Diskriminierung und Feindseligkeit entgegen wie vorher keiner Gruppe von Immigranten. «Iren brauchen sich nicht zu bewerben», lautete ein gebräuchlicher Zusatz auf Stellenanzeigen. Wo Iren Arbeit erhielten, war sie meist schlechter bezahlt und gefährlicher als die der protestantischen Nachbarn.

**Polizei.** Doch die Iren waren nicht nur fleissig und fromm, sondern auch entschlossen, sich nicht für alle Ewigkeit an den Rand drängen zu lassen. Es gab einen Beruf, in den immer mehr Iren drängten und in dem sie sich auf gerade-

zu nachbarschaftliche Weise den Respekt ihrer Mitbürger erwarben: den des Polizisten. In vielen amerikanischen Grossstädten stellten Iren und ihre Nachfahren die Mehrheit in den Police Departments. Die Iren erkannten, dass ihre grosse Zahl ihnen auch Macht gab. In Städten mit einem hohen Bevölkerungsanteil – etwa

in Boston, dem Dublin Amerikas – bauten sie politische Organisationen auf, meist innerhalb der Demokratischen Partei. Und aus Boston kam auch jene irische Familie, von der man heute meist als Dynastie spricht. Ihr gelang es, antiirische und antikatholische Ressentiments auch auf nationaler Ebene zu überwinden: die Kennedys.

**Grün.** Als John F. Kennedy 1960 für die Präsidentschaft kandidierte, machten politische Gegner seine Abstammung und seinen Glauben zum Wahlkampfthema – zum letzten Mal in diesem Ausmass. Doch die Mehrheit der Wählerinnen und Wähler störte sich weder am ethnischen Hintergrund von JFK noch an seiner Religion. Heute gibt es 42 Millionen Amerikaner mit irischen Wurzeln. Sie tragen jeweils am 17. März die Nationalfarbe Grün und erinnern damit an den Mann, der einst als Missionar auf ihrer grünen Insel bei den Kelten unterwegs war: der heilige Patrick. Ronald Gerste, kipa

## Mit Kleeblättern erklärte

der heilige Patrick die Dreifaltigkeit.

## Der heilige Patrick

Patrick kam um 385 im Westen Englands zur Welt. Noch als Junge wurde er von irischen Piraten entführt und nach Irland verschleppt, wo er sechs Jahre lang als Sklave arbeiten musste, bevor ihm die Flucht nach Hause gelang. Durch mystische Erfahrungen und Träume beeinflusst, fasste er den Plan, als Missionar ins damals noch nicht christianisierte Irland zurückzukehren. Zunächst ging er aber auf das europäische Festland und lebte einige Jahre als Mönch auf den Lerins-Inseln in der Nähe von Nizza sowie in Auxerre. Gegen den Widerstand seiner Vorgesetzten machte er sich um 432 dennoch auf den Weg und wurde schliesslich zum Nachfolger des ersten Bischofs der Iren, Palladius, berufen. Der Saint Patrick's Day vom 17. März ist einer der höchsten Feiertage im katholischen Irland. Traditionell trägt man an diesem Tag grüne Kleidung und befestigt dreiblättrige Kleeblätter, das Nationalsymbol Irlands, an seinen Gewändern. Mit Hilfe von Kleeblättern hatte Patrick der Legende nach versucht, den heidnischen Iren das Geheimnis der göttlichen Dreifaltigkeit zu erklären. Der um 461 verstorbene Bischof gilt als Patron der Bergleute, Schmiede, Fassmacher, Friseure und des Viehs.

## Pastoralraum Zug-Walchwil

### Zur Fastenzeit 2013

Fastenzeit heisst nicht: Wir müssen Angst haben vor dem Gott, der uns durchschaut. Sie heisst auch nicht: Wir müssen gewaltige Anstrengung machen, um wieder zu Gott zu kommen. Fastenzeit bedeutet: Wir dürfen innerwerden, dass Gott uns sieht in unserer Not, dass er da ist bei uns, dass wir uns zu ihm wenden und zu ihm schreien dürfen, dass wir uns öffnen dürfen für seine Nähe. Denn er will sich uns nicht aufdrängen. Aber er will uns nahe sein und uns herausführen aus aller Gefangenschaft in das Land der Verheissung, wo wir aufatmen können und Mut schöpfen in seiner Nähe. Lassen wir uns anstecken von vielen Christen, die heute neu die Nähe Gottes in ihrem Leben und in unserer Welt entdecken.  
Pfr. M. Rogina, Walchwil



### Kolping Zug

Mittwoch, 20. März, 19.30  
Generalversammlung im Restaurant  
Brandenberg



### Leuchtturm

**Diakoniestelle / Sozialberatung**  
Industriestrasse 11, 6300 Zug  
041 727 60 70  
diakoniestelle@leuchtturm-zug.ch

## Klöster

Zug

### Kapuzinerkirche

Seligpreisungen, 041 710 26 22

#### Sonntag, 17. März

08.00 Eucharistiefeier  
17.30 Feierliche Vesper  
19.30 Adoray

#### Werktags vom 19. - 23. März

Di Hochfest Hl. Josef  
18.00 Eucharistiefeier  
Mi 11.30 Eucharistiefeier  
Do 19.30 Eucharistiefeier mit Anbetung während der ganzen Nacht  
Fr 11.30 Eucharistiefeier  
17.00 Kreuzweg zur Verena Kapelle (Treffpunkt: 1. Station)  
Sa 09.00 - 11.00 Beichtgelegenheit  
11.30 Eucharistiefeier  
17.40 Vesper im byzantinischen Stil  
Di - Sa 09.00-11.15 eucharistische Anbetung

**Maria Opferung: 041 729 52 17**

#### Sonntag, 17. März

07.30 Eucharistiefeier in der Klosterkirche

#### Werktags, 19. - 23. März

Di 06.30 Eucharistiefeier in der Klosterkirche  
Mi 17.30 Eucharistiefeier in der Klosterkirche  
Fr 06.30 Eucharistiefeier in der Klosterkirche  
Sa 06.30 Eucharistiefeier in der Klosterkirche

## St. Michael Zug



Pfarramt St. Michael Zug  
Kirchenstrasse 17, 6300 Zug 041 725 47 60

## Gottesdienste

### 5. Fastensonntag

#### Samstag, 16. März

15.00-16.30 St. Oswald  
Beichtgelegenheit mit Kapuzinerpater  
17.15 St. Oswald: Eucharistiefeier  
Predigt: Mario Hübscher

#### Sonntag, 17. März

10.00 St. Michael: Eucharistiefeier  
Predigt: Mario Hübscher  
anschliessend Fastensuppe im Pfarreiheim  
19.30 St. Oswald: Eucharistiefeier  
Predigt: Mario Hübscher

#### Werktags vom 18. - 23. März

Mo 09.00 St. Oswald: Eucharistiefeier  
Di 09.00 St. Oswald: Eucharistiefeier  
Liturgiegruppe des Frauenforums  
Di 17.00 Frauensteinmatt: ref. Gottesdienst  
Mi 09.00 St. Oswald: Eucharistiefeier  
Do 09.00 St. Oswald: Eucharistiefeier  
Do 11.00 Frauensteinmatt: Eucharistiefeier  
Fr 09.00 St. Oswald: Eucharistiefeier  
Fr 17.30 Liebfrauenkapelle: Eucharistiefeier  
Fr 19.30 Loretokapelle: Eucharistiefeier  
Sa 09.00 St. Oswald: Eucharistiefeier

### 16./17. März, Fastenopfer der Schweizerischen Katholiken

Das Fastenopfer ist das Hilfswerk der kath. Kirche der Schweiz. «Wir teilen» umschreibt ihr Engagement in benachteiligten Ländern im Süden und in der Schweiz. Das Fastenopfer unterstützt jährlich über eine Million Menschen, die ihre Zukunft selber in die Hand nehmen. Hilfe zur Selbsthilfe! Damit alle genug für ein würdiges Leben haben.

Das Fastenopfer wird nochmals am Wochenende von Palmsonntag und Ostern eingezogen.

### Gedächtnisse und Jahrzeiten

#### Freitag, 22. März, 17.30 Liebfrauenkapelle

Stiftjahrzeit: Fastenfreitagsstiftung zu Ehren der sieben Schmerzen Marias

#### Samstag, 23. März, 09.00 St. Oswald

Jahresgedächtnis: Engelbert und Marie Exl  
Stiftjahrzeit: Max Ziegler-Bucher; Walter Sohm-Kym; Emil Alig-Haynoz; Rita Elsener-Canepa; Albert Wini-ger

### In unserer Pfarrei sind verstorben:

Sr. M. Agatha Bussmann, Kloster Maria Opferung  
Walter Horber, Guggiweg 17  
Bruno Zemp, Zugerbergstrasse 29C

## Frauenforum St. Michael Zug



Fastensuppe im Pfarreiheim St. Michael Zug, Sonntag, 17. März ab 11.00 - 13.00.

Das Team Käthy Strickler und Ruedi Leupi laden Sie herzlich ein zur Fastensuppe. Es gibt eine schmackhafte Gerstensuppe mit feinem Brot, einem Apfel und Getränke. Leckere Kuchen, zusammen mit einem Kaffee finden Sie in der Cafeteria. Wir freuen uns, mit vielen Pfarreiangehörigen ins Gespräch zu kommen. Für Kuchenspenden sind wir dankbar.

Margrit Ulrich-Roos, Präsidentin

### Einladung zur Gemeinschaftsmesse

Heute ist Frühlingsanfang und darum möchten wir Sie ganz herzlich zu unserer Gemeinschaftsmesse einladen. Wir treffen uns am Dienstag, 20. März um 9.00 in der Kirche St. Oswald. Bei diesem Gottesdienst denken wir besonders an unser verstorbenes Mitglied, Frau Margrith Frigo-Meier.

### Musik und Text zur Fastenzeit:

Joseph Haydn (1732-1809) «Die sieben letzten Worte unseres Erlösers am Kreuz»

Joseph Haydns Werk über «Die sieben letzten Worte unseres Erlösers am Kreuz», enthält sieben kurze Instrumentalstücke, welche im Wechsel mit der Lesung und der Ausdeutung der letzten Worte Jesu Christi vorgetragen werden.

Das Werk wird in der von Joseph Haydn selbst angefertigten Bearbeitung für Streichquartett von Studierenden der Hochschule Luzern-Musik gespielt.

Wir laden Sie herzlich auf eine besinnliche Gedenkstunde mit Musik und Text ein:

Sonntag 17. März, 16.30 in der Kirche St. Oswald  
Mitwirkende: Marie Müller-Deliantcourt, Violine; Robin De Stefani, Violine; Barbara Hess, Viola; Rupert Hunz, Violoncello, Vikar Niklas Raggenbass, Lesung.

### Kerzenwerkstatt 2013

Die diesjährige Osterkerzenwerkstatt findet an folgenden Daten statt:

Montag, 18. März	18.00-20.00
Dienstag, 19. März	18.00-20.00
Mittwoch, 20. März	17.00-20.00

### Palmenwerkstatt 2013

18. - 21. März, Pfarreiheim St. Michael Zug  
Öffnungszeiten: Montag-Donnerstag 18.00-19.30  
Alles Material wird zur Verfügung gestellt. Wir freuen uns auf Ihre tatkräftige Mithilfe.  
Das Pfarreiteam St. Michael

### Kirchenchor St. Michael Zug

#### Generalversammlung

Ende Januar 2013 traf sich der Kirchenchor St. Michael zur 124. ordentlichen GV im Gasthaus Bauernhof im Talacher. In Vertretung des erkrankten Präsidenten Paul Tschudi, begrüßte Pius Kaufmann zur GV 40 Chormitglieder und 7 Gäste. Mit dem Jahresbericht des Präsidenten erinnerte er an die Gottesdienste, welche wir 2012, musikalisch mitgestalteten.

Natürlich wurden auch die geselligen Anlässe gepflegt. So luden die Jubilare mit runden und halbrunden Geburtstagen vor den Sommerferien zu einem feinen Imbiss und gemütlichen Zusammensein ein.

Ein besonderes Erlebnis war die 2-tägige Chorreise nach Freiburg i.B. mit dem Gottesdienst im Münster.

Zwei neue Vorstandsmitglieder, Béatrice Westermann und Thierry Indermühle, wurden mit Applaus gewählt.

Elsbeth Walser

(Der Text wurde gekürzt. Sie können den vollen Bericht auf der Homepage lesen.)

## Pfarrerversammlung vom 26. Februar 2013

Mit Interesse und Engagement haben sich die rund 70 Teilnehmenden der Pfarrerversammlung zu den Traktanden geäußert. In einem ersten Informationsblock informierte Pfarrer Hübscher über personelle Aspekte, Religionsunterricht und die Zukunft der Zuger Kantorei. Als nächstes standen Neuwahlen und die Verabschiedung der abtretenden Pfarreiräte auf der Traktandenliste. Der Präsident bedankte sich bei Esther Lienert, Magda Feldmann, Ruedi Bieri und Benjamin Greber für die geleistete Arbeit und den Einsatz im Pfarreirat und überreichte ihnen als Dank für ihren Einsatz ein kleines Geschenk.

In den Pfarreirat wurden einstimmig gewählt:

Bisher: Patrice Riedo (Präsident), Elsbeth Wymann, Karl Andreas Appert

Neu: Annemarie Csomor, Claudia Waidacher, Antal Pablé, Mirko Triner

Am meisten Zeit nahm die Frage der Gottesdienstordnung in Anspruch. Mit Ausnahme einer kleinen Minderheit befürworteten die Anwesenden die Entscheidung, am Sonntagmorgen einen Gottesdienst als Hauptgottesdienst zu halten. Eine eindeutige Mehrheit sprach sich ebenfalls dafür aus, die Zeit für den Gottesdienst bei 10.00 Uhr zu belassen. Intensiver wurden die Diskussionen um die Frage, wo denn der Gottesdienst am Sonntagmorgen stattfinden soll. Zuerst führte Pfarrer Hübscher nochmals aus, dass für ihn die Pfarrkirche Symbol der ganzen Pfarreigemeinschaft sei und damit auch Taufkirche.

In der Taufkapelle St. Michael werden deshalb sonntags zweimal im Monat Tauffeiern abgehalten. Wenn Verbesserungen im Bereich von Akustik, Beleuchtung und eine neue Ueberlegung zur Distanzüberwindung von Altar und Bänken in Erwägung gezogen würden, wäre dies gut. In diesem Zusammenhang wurde darauf verwiesen, dass die Kirchgemeinde eine Grundsatzentscheidung bezüglich dieses Gebäudes zu treffen habe. Keiner der Anwesenden stellte die Michaelskirche grundsätzlich in Frage. Sie soll, so der gemeinsame Nenner, bei höheren Festtagen benutzt werden. Bei der Frage der übrigen Sonntagsgottesdienste hingegen gingen die Meinungen auseinander. Während die eine Gruppe an der Michaelskirche als Pfarrkirche festhalten und dies durch die sonntäglichen Gottesdienste ausdrücken möchte, plädierte die andere Gruppe für eine Rückkehr in die Oswaldskirche, welche sie als wärmer und praktischer zu erreichen empfindet.

Zum Schluss bedankte sich Pfarrer Hübscher für die vielen konstruktiven Beiträge zum Gespräch. Die Versammlung verlief in einem sehr offenen und konstruktiven Dialog. Die angeregte Diskussion hat gezeigt, dass das Thema Gottesdienstordnung unsere Pfarrei nach wie vor stark beschäftigt.

Patrice Riedo, Präsident des Pfarreirates

## Oberwil

### Gottesdienste

#### Samstag, 16. März, 5. Fastensonntag

16.30 Eucharistiefeier, Seniorenzentrum

18.00 Ermutigungs- und Versöhnungsfeier

#### Sonntag, 17. März, 5. Fastensonntag

10.00 Ermutigungs- und Versöhnungsfeier

#### Werktage, 19./20./22. März

DI 16.30 Reformierte Andacht mit Abendmahl, Seniorenzentrum

MI 19.30 Taizé Lichterfeier, Pfarreiheim

#### Samstag, 23. März, Vorabend Palmsonntag

16.30 Eucharistiefeier, Seniorenzentrum

18.00 Eucharistiefeier

Erstes Jahresgedächtnis für Heidi Hiltbrunner, Mülimatt 5

Stiftsjahrzeiten für Karoline und Gustav Amrhein-Speck; Albert und Klara Uttinger-Brunschweiler; Mayka Kistler-Ulrich und Mathilde Stadlin-Risi

#### Rosenkranzgebet

SO, 17.00 Uhr Kirche

MO/DI/DO/FR: 17.00 Uhr in der Kapelle

#### Die Kollekte vom 16./17. März...

...kommt dem Fastenopfer zugute. Das Hilfswerk unterstützt Menschen bei der Hilfe zur Selbsthilfe. Auch wichtige Projekte in der Schweiz werden mitfinanziert (z.Bsp. Jugendverbände Pfadi/Jungwacht/Blauring, Theologiekurse, Seelsorgeausbildung, Kath. Frauenbund). Herzlichen Dank für Ihre Spende.

#### Neuen Boden unter den Füßen gewinnen...

... durch Versöhnung! Am 16./17. März gestalten wir die Gottesdienste in der Pfarrkirche als Ermutigungs- und Versöhnungsfeiern. Musik: Madeleine Nüssli, Orgel; Raphael Heggendorf, Cello.

**Beichtgelegenheit bei Pater Karl Meier:** Freitag, 22. März 17.00 - 18.00 Uhr, Kirche.



#### Taizé Lichterfeier

Im Geist des 2. Vatikanischen Konzils sind wir eingeladen zum gemeinsamen Gebet für eine Kirchenwirklichkeit, die sich vom Geist der Nachfolge Jesu für eine gerechte, solidarische Welt inspirieren lässt. Mit musikalischer Begleitung singen wir meditative Lieder aus Taizé. Kardinal Martini hat gesagt: «Liebe ist stärker als die Hoffnungslosigkeit, Liebe überwindet die Müdigkeit.» Die Liturgiegruppe heisst uns herzlich willkommen am **Mittwoch, 20. März um 19.30 Uhr** im Pfarreiheim.

Michael Brauchart, Gemeindeleiter

**Aus unserer Pfarrei ist am 5. März verstorben** Herr Heinz Walker-March, Spielhof 6A. Gott, lass ihn ruhen und leben in deinem Licht und Frieden.

#### Seniorenferien - Informationsnachmittag

7. - 14. Juni 2013 in Badenweiler. Informationsnachmittag: 21. März, 14.30 Uhr im Pfarreiheim St. Johannes in Zug. Flyer und Anmeldeblatt können bei der Diakoniestelle Leuchtturm, Industriestrasse 22, Zug, Tel. 041 727 60 70 bezogen werden.

#### Fastenessen in der Klinik Zugersee

Zum letzten mal in diesem Jahr: Am Freitag, 22. März von 11.30 - 12.30 Uhr. Menu: Erbsensuppe, geraffelter Apfelkuchen und Käsekuchen. Geniessen Sie einen kochfreien Mittag! Erlös für das Fastenopfer.

#### Kinder helfen Kindern - Ohne Land kein Brot

Im Rahmen der Fastenkampagne unterstützen die Viert-, Fünft- und Sechstklässler durch den Verkauf von Kresse- und Sonnenblumensamen Bauernfamilien in Guatemala. Guatemalas Küste am Pazifischen Ozean ist sehr fruchtbar. Dennoch leiden die Menschen an Hunger. Die riesigen Felder gehören ein paar wenigen Familien. Die Mangos werden ins Ausland verkauft. Für die Ureinwohner bleibt nur wenig Platz. Sie haben kaum Möglichkeiten, etwas anzupflanzen, um davon zu leben. Vom Fastenopfer werden sie im Kampf um ihr Land unterstützt. Die Bauernfamilien werden darin ausgebildet, die Felder bestmöglich zu bepflanzen und ihre Ware auf dem Markt zu verkaufen. (Projekt-Nr. K-130594, Fastenopfer, PC 60-19191-7) Herzlichen Dank für Ihre Solidarität.



#### Palmsonntag, 24. März, Familiengottesdienst 10.00 h

Am Beginn der Karwoche denken wir an den Einzug von Jesus in Jerusalem. Die Menschen haben sich gefreut, haben grüne Zweige von den Bäumen geschnitten und Jesus damit zugejubelt. Welche Erwartungen hatten sie an Jesus? Bei der Gottesdienstvorbereitung helfen mit: Silvia Thalmann, Barbara Benz und Ildiko Mescha. Einige Minis und Familien basteln wiederum Palmbäume, die wir im Gottesdienst segnen. Die Pfadis bereiten für uns die Palmsträusschen vor. Nach dem Gottesdienst besteht auf dem Kirchenplatz bei gutem Wetter die Möglichkeit zum Fussballspielen im Menschentöggelikasten. Wir danken Alex Kobel ganz herzlich für den Hin- und Rücktransport, sowie das Auf- und Abbauen. Im Pfarreiheim sind alle herzlich beim Fasten-Zmittag willkommen, welches von der Weltgruppe organisiert wird. Der Erlös kommt der Projektarbeit des Fastenopfers zugute. So viele Menschen sind bei der Organisation und Durchführung beteiligt. Allen danken wir vom Pfarreiteam ganz herzlich.

Michael Brauchart



#### Ostereier-Suchen

Am Ostermontag, 1. April, von 11.00 - 13.00 Uhr organisieren Cordula Heiner und Astrid Meier eine Ostereiersuche im Oberwiler Wald, Kosten Fr. 7.-- pro Familie. **Anmeldeschluss ist Montag, 25. März** über [treffpunkt@gmail.com](mailto:treffpunkt@gmail.com).

#### Am 2. März war die GV des Kirchenchores

Armon Caviezel wurde für 40 Jahre Chorleitung geehrt und gedankt. Im Chilbi-Gottesdienst am 1. September greifen wir das Jubiläum in einem öffentlichen Rahmen nochmals auf. Sie finden den Bericht der Generalversammlung auf der Chor-Homepage: [www.choroberwil.ch](http://www.choroberwil.ch).

## St. Johannes Zug

Pfarrrei St. Johannes d. T.  
St. Johannes-Str. 9  
6300 Zug  
Tel. 041 741 50 55  
Fax. 041 741 55 35  
pfarramt@pfarrrei-stjohannes-zug.ch

Bernd Lenfers Grünenfelder, Gemeindeleiter	041 741 50 55
Gregor Schättin, Pfarreisekretär	041 741 50 55
Gaby Fischer, Pastoralassistentin	041 741 51 32
Roman Ambühl, Pastoralassistent	041 741 50 82
Felix Lüthy, Religionspädagoge	041 741 50 55
Rita Kälin, Religionspädagogin	041 741 50 55
Edith Meister, Katechetin	041 741 50 55
Martin Brun, Soziokult. Animator	041 741 42 40

## Gottesdienste

### Samstag, 16. März

18.00 Familiengottesdienst und Kommunionfeier zum Abschluss des Versöhnungswegs mit Bernd Lenfers Grünenfelder, Edith Meister und Rita Kälin

Jahrzeit: Sigmund Sidler-Gartmann

### 5. Fasten-Sonntag, 17. März

09.45 Wortgottesdienst und Eucharistiefeier mit Walter Wiesli

### Ammannsmattkapelle

08.30 Wortgottesdienst und Eucharistiefeier mit Walter Wiesli

### Werktagsgottesdienste 18.-22.3.

Mo 17.00 Rosenkranzgebet  
Di 09.00 Kommunionfeier im Alterszentrum  
Di 19.00 Italienischer Gottesdienst  
Di 20.00 Meditation  
Mi 09.00 Kommunionfeier  
Fr 06.05 Meditation in STILLE  
Fr 09.00 Kommunionfeier

### Schutzengelkapelle

**Mittwoch, 20. März**  
19.00 Kommunionfeier

### Samstag, 23. März

18.00 Wortgottesdienst und Eucharistiefeier mit Walter Wiesli  
Jahresgedächtnis: Lisbeth Luthiger-Sager  
Jahrzeit: Louis Capiaghi-Giordano

## 5. Fastensonntag

16./ 17. März

Einmal mehr bühnenreif: Eine Frau, umstellt von Männern, die Taschen prall voll von Steinen, in den Händen Steine, und nicht zufällig auch in der Mitte ein sitzender Mann, Jesus. Die Szenerie musste so sein, denn es geht zunächst um Jesus. Er soll bestätigen, dass die Ehebrecherin nach mosaischem Gesetz zu steinigen sei. Eine Rolle in dieser Szene ist nicht besetzt: Der Ehebrecher, der gemäss der Regie des Mose auch dazu gehörte. Egal, die Hinrichtung erfüllt den guten Zweck, diesen Jesus moralisch hinzurichten. Er kann nämlich sagen, was er will, beim Volk ist er erledigt. Was mordlüsternen Köpfen nicht alles einfällt ... Walter Wiesli



### Familiengottesdienst zum Versöhnungsweg

Die Kinder der 4. Klassen haben sich zusammen mit einer Begleitperson auf den Versöhnungsweg gemacht.

Dabei sahen sie bewusst hin auf Perlen, für Gefreutes und Knoten, für Versagendes in ihrem Leben. Der Versöhnungsweg will zum Leben ermutigen, Gott ist mit uns im Gelingenden und Misslingenden. Im Familiengottesdienst vom 16. März, um 18.00 Uhr feiern wir die Erfahrungen dieses Weges und danken dafür. Sie alle, 4. Klasskinder mit ihren Familien und Begleitpersonen sind dazu herzlich eingeladen.

Bernd Lenfers Grünenfelder  
Edith Meister  
Rita Kälin

### The english mass....

...of the Philippine Catholic Mission on **17 March, 6.00 p.m.** has been cancelled.

## Besinnungs- und Versöhnungsweg für Erwachsene



Lassen Sie sich auch dieses Jahr vom Versöhnungsweg in der Kirche anregen. Nehmen Sie sich Zeit zur Besinnung entlang verschiedener Stationen im Kirchenraum. Der Weg ist eingerichtet vom Donnerstag, 21. März 2013 bis zum Hohen Donnerstag, 28. März 2013 mittags und steht ausserhalb der Gottesdienstzeiten allen Interessierten offen.  
Roman Ambühl



### Bibelabend

21. März, 19.30 im Cheminée-  
raum des Pfarreiheims

Wir lesen gemeinsam aus der Bibel und denken darüber nach, was das Gelesene für unser Leben bedeuten könnte. Gaby Fischer



### Suppenmittag

Am **23. März von 12.00 bis 13.00** laden wir Sie herzlich zum dritten und letzten Suppenmittag ins Pfarreiheim St. Johannes ein. Ein herzliches Dankeschön geht an die Frauengemeinschaft fürs Kochen und Servieren!

### Lisnerstube-Verkauf



Wir verkaufen unsere Strickarbeiten im **Herti-Center** am **Samstag, 23. März, 9.00 bis 16.00**. Wir nehmen auch gerne Aufträge entgegen. Lisnerstube

### Seniorenferien 2013

**Freitag, 7. Juni – Freitag, 14. Juni**  
in **Badenweiler**.

Informationsnachmittag: Donnerstag, 21. März 2013, 14.30 im Pfarreiheim St. Johannes in Zug.

Bitte beachten Sie die weiteren Informationen auf **Seite 22** im Pfarreiblatt.

Flyer mit den wichtigsten Informationen und das Anmeldeblatt können bei der Diakoniestelle Leuchtturm, Industriestrasse 22, Zug, Tel. 041 727 60 70 bezogen werden.



### Unsere Opferspende

16./ 17. März  
**FASTENOPFER**

Diesen und nächsten Samstag und Sonntag werden wir in allen Gottesdiensten das Fastenopfer einziehen. Unser Teilen ermöglicht vielen Menschen, ihr Schicksal selbst in die Hand zu nehmen und zu verbessern. Dank seiner langjährigen Direktkontakte kann das Fastenopfer Initiativen unterstützen, die sonst von niemandem Hilfe bekommen. Seit 50 Jahren unterstützt das Fastenopfer zahlreiche Projekte armer Bevölkerungsgruppen in Ländern des Südens. Wir bitten Sie, dass wir alle zusammen das Fastenopfer grosszügig unterstützen. Bringen Sie also das Fastenopfertäschlein mit zum Gottesdienst oder überweisen Sie ihre Spende mit dem Einzahlungsschein in der Fasten-Agenda. Herzlichen Dank für Ihre Grosszügigkeit!



### Kleinkindergottesdienst

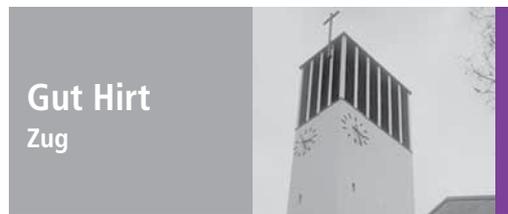
24. März, 16.00...

...in der Kirche St. Johannes.

### Ein doppeltes Merci...



...geht an die **Heilfastengruppe**, die sich CHF 672.-- vom Mund abgespart hat und an die **St. Niklausgesellschaft**, welche CHF 1'000.-- unserem Sozialfonds haben zukommen lassen. DANKE!!



**Gut Hirt**  
Zug

**Kath. Pfarramt Gut Hirt**, Baarerstrasse 62,  
Postfach 2526, 6302 Zug  
Tel. 041 728 80 20, Fax 041 728 80 30  
E-Mail: pfarramt@pfarrei-guthirt-zug.ch  
www.kath-zug.ch/gut-hirt

**Urs Steiner** Pfarrer 041 728 80 28  
**Bernhard Gehrig** Pastoralassistent 041 728 80 27  
**Oliver Schnappauf** Pastoralass. 041 728 80 21  
**Anna Fieni** Katechetin 041 728 80 25  
**Jennifer Maldonado** Jugendarbeit 041 728 80 26  
**Ludwig Schwerzmann** Pfrh. 041 712 17 50  
**Giuseppe Capaldo** Sakristan 041 728 80 38  
**Jacqueline Capaldo** Pfarreiheim 041 728 80 39  
**Franziska Widmer** Sekretariat 041 728 80 22  
Öffnungszeiten Pfarramt: Di-Do 08.30-11.00 u.  
14.00-17.00; Fr 08.30-11.00

## Gottesdienste

### Samstag, 16. März

16.30-17.30 Beichtgelegenheit  
17.30 Familien-Gottesdienst  
Gestaltung: Bernhard Gehrig und Anna Fieni  
anschl. Suppenznacht im Pfarreiheim  
Gestiftete Jahrzeit für: Josef u. Albertina Stocker-Staub, Jules Steiner, Emma Wyss-Durrer, Berta Lagler und Emil u. Berta Lagler-Nussbaumer, Maria Balbinot und alle Wohltäter der Unterkirche

### Sonntag, 17. März

#### 5. Fastensonntag

9.30 Eucharistiefeier  
Predigt: Bernhard Gehrig  
11.00 Kroatischer Gottesdienst  
12.30 Syrisch-orthodoxer Gottesdienst  
18.00 Eucharist Celebration in English

### Montag, 18. März - Hochfest hl. Josef

19.30 Vorabendgottesdienst  
Predigt: Oliver Schnappauf

#### Unter der Woche: 19. bis 22. März

Di	07.00	Eucharistiefeier
Mi	09.00	Eucharistiefeier
	16.00	<b>Versöhnungsfeier</b>
	19.00	<b>Versöhnungsfeier</b>
Do	09.00	Eucharistiefeier
	16.30	Eucharistiefeier im Betagtenzentrum Neustadt
Fr	19.30	Eucharistiefeier

### Samstag, 23. März

16.30-17.30 Beichtgelegenheit  
17.30 Vorabendgottesdienst

### Sonntag, 24. März - Palmsonntag

9.30 Familien-Gottesdienst  
11.00 Kroatischer Gottesdienst  
18.00 Kreuzweg

#### Kollekte am 16./17. März

Kollekte für das Fastenopfer  
Auf unserer Webseite finden Sie zusätzliche, aktuelle Bilder, Informationen sowie kurzfristige Änderungen: [www.kath-zug.ch/gut-hirt](http://www.kath-zug.ch/gut-hirt)

## MITTEILUNGEN AN DIE PFARREI

### Hochfeste in der Fastenzeit

Liebe Pfarreiangehörige



Wie jedes Jahr im März feiert unsere Kirche mitten in der Fastenzeit zwei grosse Feste: Am 19. März den hl. Josef (Feier am Vorabend 18.3.) und am 25. März die Verkündigung des Herrn.

Diese beiden Feste fallen in diesem Jahr jeweils auf einen Montag, denn „Verkündigung des Herrn“ wird nicht am 25. März sondern am 8. April gefeiert. Der Grund liegt darin, dass der 25. März in der Karwoche liegt und es an diesen Tagen nicht möglich ist, ein solches Fest liturgisch zu feiern. Der früheste Termin ist der Montag nach dem Weissen Sonntag, also der 8. April.



Wir wollen an diesen beiden Montagen die Eucharistiefeiern um 19.30 Uhr etwas feierlicher gestalten und haben dazu einen Organisten sowie Ministranten gewinnen können. Kommen Sie doch auch und feiern Sie diese beiden Feste im Kirchenjahr mit

uns. Ohne das „JA“ Marias an den Erzengel Gabriel gäbe es kein Weihnachten und ohne den hl. Josef hätte die kleine Familie wohl eine ungewisse Zukunft gehabt.

▫ Oliver Schnappauf

### Versöhnungsfeiern vor Ostern

#### Am Mittwoch, 20. März, 16 und 19 Uhr.

In dieser vorösterlichen Feier stehen die fünf Wunden Jesu im Zentrum. Sie können helfen, uns daran zu erinnern, wo wir Menschen verletzt und verwundet haben und wo ich mich selbst verletzt und verwundet habe.

▫ Oliver Schnappauf

## Familien-Gottesdienst

### Am Palmsonntag 24. März 9.30 Uhr



Am Palmsonntag starten wir in die Karwoche, in die besondere Woche vor Ostern. Jesus verbringt mit seinen Freunden eine intensive Zeit in Jerusalem. Bevor er auf

den schwierigen Weg, den Kreuzweg gehen muss. Er zeigt ihnen in verschiedenen Momenten wie nahe er ihnen bleiben will.

Darum laden wir im Besonderen alle Erstkommunionfamilien herzlich ein, mit uns den Glauben an Jesus zu feiern.

Die Erstkommunionkinder werden mit grossen Palmzweigen in den Gottesdienst einziehen und im Verlauf der Feier der versammelten Pfarrei vorgestellt. Im Gottesdienst werden wir musikalisch unterstützt von Marcel Fässler, der uns am Klavier begleiten wird.

▫ Anna Fieni



## Seniorenferien 2013

### Freitag – Freitag, 7.-14. Juni in Badenweiler.

Informationsnachmittag:

Donnerstag, 21. März, um 14.30 Uhr

im Pfarreiheim St. Johannes in Zug.

Einen Flyer mit den wichtigsten Informationen und das Anmeldeblatt können Sie bei der Diakoniestelle Leuchtturm, Industriestrasse 22, Zug, Tel. 041 727 60 70 beziehen.

Bitte beachten Sie die weiteren Informationen auf Seite 22 im Pfarreiblatt.

▫ Antoinette Gentile, Diakoniestelle Leuchtturm

## VORANZEIGEN

### Kreuzweg

#### Am Palmsonntag, den 24. März um 18.00 Uhr.

Mitwirkende:

Silvia Affentrager, Orgel

Oliver Schnappauf, Texte

Die Texte des Kreuzweges stammen aus der Feder von Annemarie Kühne und die Musik zu den einzelnen Stationen vom deutschen Komponisten Lothar Graap (\* 1933 in Schweidnitz).



Wenige Kirchenmusiker der Gegenwart haben neben den Verpflichtungen in ihrer Gemeinde, neben dem Engagement an Dirigentenpult und Orgel ein so umfangreiches kompositorisches Schaffen zu Papier gebracht wie Lothar Graap. In fünfzehn Jahren

zweihnten sind nahezu 700 Werke unterschiedlichster Dimension und Besetzung für Gottesdienst und Konzert, für das häusliche Musizieren, die musikalische Arbeit mit Kindern, den Unterricht künftiger Kirchenmusiker und weitere Zweckbestimmungen entstanden.

Wir würden uns freuen, wenn Sie mit uns am Palmsonntagabend diesen Kreuzweg gehen würden. Es ist eine besinnliche Einstimmung auf die Karwoche an deren Ende unser Herr auferstehen wird.

▫ Oliver Schnappauf

## Good Shepherd's

### Good Shepherd's Catholic Community

Pfarrei Gut Hirt Baarerstrasse 62  
P.O. Box 2526 CH-6302 Zug  
hello@good-shepherds-zug.ch

**Urs Steiner** Pastor 041 728 80 28  
**Karen Curjel** Minister/Secretary 041 728 80 24

## Eucharist Celebration

### Sunday, March 17th

18.00 Mass in Gut Hirt Church  
Sermon: Urs Steiner  
Mass Intention: Floro Bustos

### Easter Mass on Sunday, March 31

11:30 St. Oswald Church - Zug

## Deliver Us from Evil

"What is evil? I think that war is evil. Disease is evil. Maybe death is evil, or real bad. Sometimes evil comes from people themselves." This is what Regine Schindler writes in her children's book "The Our Father" (Das Vater Unser, Bohem Press). In the Catechism of the Catholic Church (paragraph 2851), "evil" is meant as Satan, the Evil One, the angel who opposes God. In John's Gospel, (8:31-47) Jesus addresses a particular group of Jews and makes a seemingly sarcastic reference as to their descent: they belong to their father, the devil. The entire chapter is interesting and certainly worth reading. Jesus' tone is quite harsh. In verse 23-24, Jesus speaks of belonging to what is above and what is below. If we belong to this world, we will die in our sins. When I reflect on this, it is clear that when we give ourselves to the values of the world and not those of God then we are children of evil. But I would like to go back to what Ms. Schindler wrote about war and disease. Clearly war is a result of evil, but disease? How can disease be evil when innocent people die from it? This thought has often kept me very busy. Some diseases, like the spread of HIV are known to come from the carelessness or disregard of people. What about cancer? In a recent study done at Manchester University, scientists claim that cancer may be a man-made disease which is fuelled by our modern lifestyle. The picture of evil disguised as disease would make sense since so much of the population tends to place great importance on worldly goods and possessions. But in the middle of disease and war, I truly believe that God is speaking to us. In our suffering, sadness and struggles, we can find God. After being extremely moved by Fr. Robert Barron's "Evangelizing Through Beauty" ([www.wordonfire.org](http://www.wordonfire.org)) I am determined to seek out the beauty in my daily situations, even the ones powered by evil. We shouldn't run from evil, we should confront it and stand our ground. When we confront it, we are looking for the truth behind it and the power of this confrontation can bring a change in us. This change can bring us out of this world and closer to the world above which brings us back to, Thy kingdom come, thy will be done.

▫ Karen Curjel

## Walchwil



Pfarramt St. Johannes der Täufer  
Kirchgasse 8  
6318 Walchwil  
Tel. 041 758 11 19  
Fax 041 758 11 68  
Natel 079 359 47 58 [www.kg-walchwil.ch](http://www.kg-walchwil.ch)  
[pfarramt.walchwil@bluewin.ch](mailto:pfarramt.walchwil@bluewin.ch)

Mijo Rogina, Pfarrer  
Claudia Metzger, Sekretärin  
Theres Hürlimann, Sakristanin Tel. 041 758 28 72

## Gottesdienste

### Samstag, 16. März

18.00 Beichtgelegenheit  
18.30 Vorabend-Eucharistiefeier mit Predigt und Liedern

### Sonntag, 17. März

#### 5. Fastensonntag

10.00 Eucharistiefeier mit Predigt und Liedern  
**Das Opfer** Am Wochenende ziehen wir das Fastenopfer ein (Fastenopfersäcklein). Herzlichen Dank für jede Spende.

### Werktags vom 18. - 22. März

Mo	09.00	Rosenkranzgebet
Di	09.00	Eucharistiefeier im Mütschi
Mi	09.00	Seniorenmesse
Do	07.30	Schülermesse
	17.00	Kreuzwegandacht in der Kapelle Mütschi
Fr	17.00	Bussfeier mit Eucharistiefeier im Mütschi

## Pfarreimittelungen

### Suppenzmittag



Am Palmsonntag, 24. März, sind alle Pfarreiangehörigen nach dem Familiengottesdienst um 10.00 zum Apéro und Suppenzmittag in der alten Turnhalle eingeladen. Für einen feinen Kuchen zum Kaffee danken wir allen Kuchenbäckerinnen und Bäcker im Voraus ganz herzlich.

## Palmbäume binden

Alle Schülerinnen und Schüler, vor allem die Erstkommunikanten mit ihren Eltern, sind herzlich eingeladen zum Palmbäume binden am Samstag, 23. März, von 14.00 - 16.00 bei der Fam. Paul Dittli, Hinterbergstr. 34, Walchwil. Alles Material ist vorhanden - Arbeitshandschuhe nicht vergessen.



## Taufe

Am 3. März wurde in die Gemeinschaft aller Getauften und in unsere Pfarrgemeinschaft aufgenommen:

**Hürlimann Nina**, des Adrian und der Myriam, geb. Schillig, Sagenstr. 2c, Walchwil  
Wir wünschen Nina, ihrer Schwester und ihren Eltern gute Gesundheit und Gottes Segen.

## Vorbereitungstag Erstkommunion Kinder mit Eltern, 9. März



Herzlichen Dank an allen.

## Umkehr - Rückkehr oder Aufbruch?

Die Forderung der Umkehr ist ein wesentlicher Inhalt der Heiligen Schrift Alten und Neuen Testamentes, die sich auch die Kirche in dem alten Satz «die Kirche ist stets reformbedürftig» zu eigen gemacht hat. So unbestritten diese Tatsache ist, die Antwort auf die Frage, an wen sich konkret diese Aufforderung richtet und was sie inhaltlich bedeutet, ist es nicht. Der Mensch hat eine besondere Begabung, Schuld und Versagen schnell bei anderen auszumachen. Das ist bei uns Christen nicht anders. Kirchenvolk und Kirchenleitung werden nicht müde, einander den Spiegel vorzuhalten, um die fällige Reform anzunehmen, nicht bedenkend, dass ein solcher Weg erfahrungsgemäss wenig erfolgversprechend ist. Noch tragischer wird dieser Umstand durch den anscheinend nie endenden Streit über die alte Frage, was denn nun Umkehr bedeutet. Die einen meinen - ihre Zahl scheint im Augenblick immer noch zu wachsen -, die Kirche müsse alle Neuerungen abschwören und endlich wieder zum Glauben der Väter in Theorie und Praxis zurückzukehren. Die anderen sehen gerade darin die Ursache der modernen Glaubenskrise und fordern eine radikale Abkehr von den überholten Strukturen vergangener Zeiten und den Mut, entschlossen neue Wege zu gehen.

## Steinhausen



Pfarrei St. Matthias  
Dorfplatz 1  
Postfach 232  
6312 Steinhausen

Telefon 041 741 84 54  
kath.pfarramt@pfarrei-steinhausen.ch  
www.pfarrei-steinhausen.ch

Odermatt-Gassner Ruedi, Pfarreileitung

Langenberg Ruth, Ressort Altersarbeit  
Pichler Ganz Cornelia, Ressort Religionsunterricht  
Zumbühl Christoph, Ressort Jugendseelsorge  
Wissmiller Andreas, Ressort Firmung  
Sacchi Alfredo u. Grüter Josef, Priester

## Gottesdienste

### Samstag, 16. März

17.30 Abendgottesdienst mit Encuentro Latino;  
Jahrzeiten für Agatha Durrer-Lüönd,  
Zugerstr. 48; Bert Diethart-Walker,  
Hochwachtstr. 49; Heinz Rüttimann-  
Röthlisberger, Zugerstr. 16;  
Maria Rüttimann, Hertizentrum 7, Zug;  
Kurt Rüttimann, Hasenbergstr. 38  
(Kommunionfeier, Ruth Langenberg)

### 5. Fastensonntag, 17. März

09.00 kein Gottesdienst  
10.15 Sonntagsgottesdienst, Kirche St. Matthias  
mit dem Gastchor «i cantarelli»  
(Kommunionfeier, Ruth Langenberg)

**Kollekte am Wochenende:**  
Fastenopfer

### Werktagsgottesdienste 18. - 22. März

Mo	17.00, Rosenkranz
Di	09.00, Eucharistiefeier
Fr	09.00, ökumenischer Gottesdienst im Seniorenzentrum Weiherpark (Abendmahl)

## Spenden ans Fastenopfer



In den Gottesdiensten an diesem Wochenende 16./17. März, können Sie Ihre Spenden/Fastenopfersäckli abgeben. Weitere Möglichkeit besteht in den Gottesdiensten am Sonntag, 24. März. Herzlichen Dank!

## Encuentro Latino

Im Vorabendgottesdienst am Samstag, 16. März, 17.30, besuchen uns neu Menschen aus der Region die spanisch sprechen. Viermal jährlich werden wir in Zukunft Teile des Gottesdienstes in der Spanischen Sprache halten, zum Beispiel das Tagesgebet, eine der biblischen Lesungen, einige Fürbitten, ein Lied oder den Segen. In solchen Formen zeigt sich unter anderem die Vielfalt in der Katholischen Kirche auf – wir sind im wörtlichen Sinne weltumspannend und spüren: wir sind alle „gross oder klein, arm oder reich“ Kinder Gottes, bei uns gibt es keine AusländerInnen, sondern wir sind alle „Schwestern und Brüder im Glauben“ – wie der Apostel Paulus schreibt. Encuentro Latino, das heisst „lateinamerikanische Zusammenkunft“ – bei diesem Angebot treffen wir uns mit Menschen aus den lateinamerikanischen Ländern. Im Anschluss an die Feier können wir mit diesen Menschen gemeinsam Zeit verbringen, Aktivitäten, wie Kaffee trinken, zusammen essen, spielen, etc., sind möglich.

Herzliche Einladung!  
Pfarreirat und Seelsorgeteam

## Bischof Felix Gmür zu Besuch

Im Rahmen des Pastoralbesuches am 1. und 2. März sind Dr. Odo Camponovo, Leiter des Pastoralamtes und Bischof Felix Gmür, u.a. Leiter des Personalamtes, in Baar und Steinhausen mit der Pfarreibasis in Kontakt gekommen. Am Freitagabend treffen sich die beiden Seelsorgeteams mit der Bistumsleitung. Nach dem gespielten Evangelium, einem eindrücklichen Gottesdienst auf dem Yellow-GGZ-Schiff, einer brummigen Schifffahrt kommen wir untereinander ins Gespräch. Bischof Felix fordert uns auf, unsere eingeschliffenen Gewohnheiten zu hinterfragen. Er betont, es kommen grosse Veränderungen auf die Kirche zu. In seinem Predigtwort bleibt er allgemein und will sich nicht festlegen, worin die Veränderungen des zukünftigen Pastoralraumes Baar-Steinhausen uns bringen. Wunsch der Bistumsleitung ist, dass unser Pastoralraum bis 2018 errichtet wird.



Am Samstagmorgen ist Bischof Felix Gast am Eltern-Kind-Tag zur Erstkommunionvorbereitung. Mit Erstkommunionkindern und deren Eltern sitzt er am Tisch, stellt sich der Thematik „Ich bin der Weinstock, ihr seid die Reben“. Zusammen mit Pfarreileiter Ruedi Odermatt gestaltet Bischof Felix einen Impuls für Erwachsene, wie wir Eucharistie verstehen und glauben dürfen. Das offene Gespräch lädt zum angeregten Weiterdenken ein. Der Abschluss des Besuches sind das gemeinsame Mittagessen, der bischöfliche Dank und Segen für die gelungene Pfarreiarbeit hier in Steinhausen.

Für das Seelsorgeteam und das OK des E-K-Tages,  
Ruedi Odermatt

## Musik im Gottesdienst

### Sonntag, 17. März, 10.15, Kirche St. Matthias



Der Gastchor «i cantarelli» aus Baar präsentiert die BALTISCHE MESSE von Rihards Dubra (\*1964 Riga / Lettland). Die zeitgenössische lettische Missa Simplex (entstanden 2002) stützt sich auf den Text des lateinischen Ordinari-

ums ist aber in einer eigenständigen neuen Klanglichkeit komponiert. Die kurzen Sätze dieser Messe werden ergänzt mit verschiedenen alten lateinischen Gebetstexten, welche ebenfalls von Rihards Dubra vertont wurden. Meditative Ruhe und Melancholie verleihen dieser a cappella Messe eine intuitive Ausdruckskraft. Aus rund 30 SängerInnen besteht der Baarer Gastchor „i cantarelli“, der unter der Leitung von Pascal Bruggisser am Sonntag, 17. März im 10.15-Gottesdienst in der Kirche St. Matthias die Missa Baltica zum Klingen bringt.  
Herzliche Einladung!

## Herzliche Gratulation

Johann Grossen-Auf der Maur, Hasenbergstr. 34,  
85 Jahre am 17. März.

## Suppentag



Samstag, 23. März, 11.00 bis  
13.30, Zentrum Chilematt.

Geniessen Sie am traditionellen Suppentag der katholischen Pfarrei und der reformierten Kirche, Bezirk Steinhausen, feine Suppe, Brot und Apfel. Für Kinder bis vier Jahre gratis Buchstabensuppe. Tee- und Kaffeestube, sowie Verkaufstand des Claro-Ladens im Chilematt. Der Erlös des diesjährigen Suppentages kommt dem Fastenopfer und Brot für alle zu Gute.

## Mitteilungen

### Mittagsclub

Donnerstag, 21. März, 11.00, Restaurnat Linde. Infos oder Abmeldungen bei Hedi Meier, 041 741 56 05, Annie Limacher, 041 741 44 30.

### Club junger Eltern

#### BaKi-Treff

Baby-Kinder-Treff für gemeinsamen Austausch, Infos über verschiedene Themen und Spielen für alle Babys/Kinder von 0 bis 3-jährig mit ihren Mamis und/oder Papis. Montag, 25. März, 15.00 - 17.00, Chilematt. Infos Denise Urban, 079 686 52 33, baki@cje-steinhausen.ch, 041 760 46 50.

### Pasta-Plausch

Wäre es nicht schön, mittags mal nicht selber kochen zu müssen? Wir vom Club junger Eltern laden euch gerne zu einem gemeinsamen Pasta-Mittagessen ein. Wir freuen uns, wenn ihr auch mit dabei sind! Mittwoch, 27. März, ab 12.00, Zentrum Chilematt für alle Altersstufen. Kosten für Erwachsene Fr. 8.-, Kinder Fr. 6.- (ab drei Jahren), inkl. Salat und Dessert. Anmeldung bis 25. März an Sarah Rosenberger, 041 760 44 02 oder sarah\_rosenberger@yahoo.com. Kinder nur in Begleitung eines Erwachsenen.

Baar



Pfarramt St. Martin [www.pfarrei-baar.ch](http://www.pfarrei-baar.ch)  
 Asylstrasse 2, Postfach 318 041 769 71 40  
 sekretariat@pfarrei-baar.ch Fax 041 769 71 41  
 Notfallnummer (Wochenende) 079 904 14 59

**Pfarrleitung:** 041 769 71 40  
 Joseph Kalamba Mutanga, Simon Meier  
**Sekretariat:** Karl Christen, Karin Sterki

Fastenzeit - österliche Busszeit  
 Gottesdienste

**Samstagabend, 16. März**

17.15- 17.45 Beichtgelegenheit, St. Martin  
 18.00 Eucharistiefeier, St. Martin

**Fünfter Fastensonntag, 17. März**

8.00 Eucharistiefeier, St. Martin  
 9.15 Missa Portuguesa, St. Martin  
 9.30 S. Messa in italiano, St. Anna  
 9.30 Eucharistiefeier, St. Thomas  
 9.30 Eucharistiefeier, Walterswil  
 10.45 Eucharistiefeier, St. Martin  
 12.00 Tauffeier, St. Anna

**Werktage**

**Dienstag, 19. März**

16.45 Bussfeier, Martinspark

**Mittwoch, 20. März**

09.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier, St. Anna  
 10.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier, Pflegezentrum  
 14.00 Bussfeier und Krankensalbung mit dem Sonnigen Alter, St. Martin  
 20.00 Rosenkranz in kroatischer Sprache, Molitveni Susret, St. Anna

**Donnerstag, 21. März**

06.45- 7.15 Morgenmeditation, Pfarrhaus

**Freitag, 22. März**

15.00 Rosenkranz, St. Anna  
 16.00 Bussfeier, Bahnmatt  
 18.00 Vesper, St. Anna  
 19.30 Bussfeier, St. Thomas  
 20.00- 21.00 Sitzen in Stille, Pfarrhaus

**Jahrzeiten und Gedächtnisse**

**Samstag, 23. März, 18.00 St. Martin**

**Zweites Gedächtnis für:**  
 Walter Huwyler, Altgasse 8  
**Erste Jahrzeit für:**

Johanna Kuhn-Herrmann, Mühlegasse 4  
 Richard Hitschfel-Durrer, Dorfstr. 31a

**Jahrzeit für:**

Hildegard Lüscher-Bernasconi, Landhausstr. 4b;  
 Martha und Albert Ursprung-Strütt, Büelmattweg 6

**OHNE LAND KEIN BROT  
 sehen und handeln**



Selbstversorgung statt Monokulturen.  
 Bild aus Sierra Leone von S. Arends, Brot für alle.

Ein Theologe aus Ghana, einem Nachbarland von Sierra Leone an der nördlichen Westküste Afrikas, sagt: «Wir glauben, dass Land, Wasser und Luft Geschenke Gottes sind, die kein einzelner Mensch besitzen soll. Land ist Gemeinschaftsbesitz und kann niemals gehandelt werden.»

In vielen Ländern Afrikas sichern sich ausländische Investoren grosse Flächen, auf denen Monokulturen für Exportprodukte entstehen. Gleichzeitig leidet die eigene Bevölkerung Hunger.

Peter Brabeck von Nestlé sagt: «Die fünf Liter, die wir für unseren täglichen Verbrauch benötigen sowie die 20 Liter für die tägliche Mindesthygiene, sind ein Menschenrecht. Jede Regierung sollte verantwortlich dafür gemacht werden, dass ihre Bevölkerung Zugang zu diesem Menschenrecht hat.» Und weiter zum Norden von Indien: «Als wir in den Punjab einzogen, lag die Wassertiefe bei 1,5 Meter. Dann ist der Punjab zur Kornkammer der Welt geworden. Weil die Regierung den Bauern gratis Pumpen und Strom zur Verfügung stellte – bis heute. Heute sind wir im Punjab bei einem Wasserstand von 105 Metern Tiefe.»

**Kollekte**



Das Fastenopfer der Schweizer Katholiken setzt sich seit mehr als fünfzig Jahren für die konkrete Unterstützung notleidender Menschen und auch für die Veränderung der ungerechten wirtschaftlichen und politischen Strukturen ein.

Mit unserer Kollekte unterstützen wir die Vision einer gerechteren Welt.

Besten Dank für Ihren Beitrag. Direkte Überweisungen: Fastenopfer, 6002 Luzern, PC 60-19191-7

**Musik im Gottesdienst**

Am Sonntag, 17. März, singt der Kinderchor Singsong im **Familien-gottesdienst** von 10.45 Uhr in der Pfarrkirche St. Martin.



**In den Bussfeiern**

am Freitagabend, 19.30 in St. Thomas, Inwil, und am Palmsonntag, 19.30 in St. Martin, Baar, musizieren Marlise Renner, Orgel, Zita Annen, Blockflöte, und Astrid Renner, Cello.

**Unser neuer Pfarreirat 2013-2016:**

Vor einem Jahr wurde der damalige Pfarreirat mit Dank verabschiedet. Im Verlauf des vergangenen Jahres hat sich ein neuer Pfarreirat gebildet und an der Pfarreiratssitzung vom 27. Februar 2013 für die nächsten 3 Jahre konstituiert.

Präsidentin ist Lochmann Martina,  
 Vizepräsident Stäubli Ruedi,  
 Aktuarin Rast Margrit,  
 Weitere Mitglieder:  
 Bosschetti Adriano, Glaus Angela,  
 Helfenstein Martina (Seelsorgeteam),  
 Meier Simon (Co-Gemeindeleitung),  
 Noser Toni (Kirchenrat),  
 Nobre Wilson, Ziegler Thomas.  
 Demissioniert hat Bissig Gertrud.

**Suppentag in St. Martin, Baar**



**17. März, Pfarreiheim, Baar**

10.45 Familien-Gottesdienst mit dem Kinderchor Singsong. Anschliessend frohes Beisammensein beim Suppenmittag und in der Kaffeestube im Pfarreiheim St. Martin. Erlös fürs Fastenopfer. Im Foyer verkauft unser Claro-Laden Produkte aus gerechtem Handel.

**Bussfeiern in der Fastenzeit**

In den Altersheimen Martinspark und Bahnmatt halten wir in dieser Woche die Bussfeiern.

Das Sonnige Alter lädt am Mittwoch um 14.00 zur Feier der Heilssakramente der Umkehr und der Krankensalbung in die Pfarrkirche ein.

Am Freitagabend, 22. März ist um 19.30 in St. Thomas, Inwil, die Bussfeier zur Vorbereitung auf Ostern.

In der Pfarrkirche St. Martin halten wir am Sonntagabend 24. März. um 19.30 die Feier der Versöhnung.

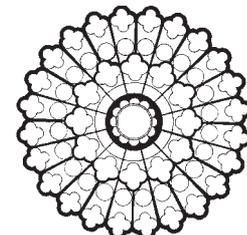


**Mittwoch, 20. März**

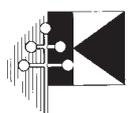
Bussfeier mit Krankensalbung um 14.00 Uhr in der Pfarrkirche St. Martin, Baar. Anschliessend Kaffee und Kuchen im Pfarreiheim.

Abholdienst: Maria Widmer 041 761 23 31.  
 Das Team «Sonniges Alter»

**Meditatives Tanzen und ein Märchen**



Am Dienstag, 19. März, 19.30 im Reformierten Kirchgemeindehaus Baar. Mit Barbara Wehrle (041 760 06 51) und Vreni Zäch



**Kolping Baar**  
infos: [www.kolping.ch](http://www.kolping.ch)

Freitag, 22. März,  
19.00 Generalversammlung  
in der Schützenstube Wieshalde Baar.

#### **Pensionierten-Höck Inwil**

wir treffen uns am Mittwoch, 27. März, um 14.00 in der Rainhalde.

#### **Palmenbasteln St. Thomas, Inwil**

Samstag, 23. März von 14.00-16.00 Uhr

im St. Thomas-Zentrum Inwil

ZÄME BASCHTLE – ZÄME FIIRE:

Für Kinder im Schul- und Vorschulalter

Gottesdienst am Palmsonntag, 24. März

9.30 Uhr Beginn bei der St. Sebastian-Kapelle

Liebe Kinder und Eltern

MinistrantInnen und einige Erwachsene helfen uns

fachkundig, schöne Palmen zu basteln. Um für alle

genügend Material bereitzustellen zukönnen, bitten

wir um eure Anmeldung bis am 15. März

[franziska.schmid@pfarrei-baar.ch](mailto:franziska.schmid@pfarrei-baar.ch)

Am Palmsonntag gestalten wir um 9.30 Uhr unsere

Familienfiir mit dem Einzug von der St. Sebastians-

kapelle zur Kirche St. Thomas und erinnern wir uns

so an den feierlichen Einzug Jesu in Jerusalem.

Nach dem Gottesdienst nehmen wir unsere Palmen

mit nach Hause, damit sie dort Zeichen des Segens

sein.



**Frauengemeinschaft St. Martin**  
**Gruppe Junger Familien, Baar**  
[www.fg-baar.ch](http://www.fg-baar.ch)

#### **Babytreff für Kinder bis ca. 3 Jahre**

21. März, 15.00-17.00, Pfarreiheim, Saal.

Info: Andrea Koller, 041 761 89 47

**Suppentag** am 17. März 12.00-15.00

Traditionsgemäss bedienen wir die Kaffeestube im

Zimmer 3, Pfarreiheim.

Spendierte Kuchen sind willkommen ab 10.30.

**Osterhasenbacken, Schutzengelbäckerei**

Mittwoch 20.3. ab 14.00 oder ab 15.30

Anmeldung bis 13.3.: T. Niederberger 041 7602174

**Oekumenische Chinderfiir**, Mi 27. März

9.15 Reformierte Kirche

Zusammen mit den Kleinsten bis Kindergarten erleben

wir eine liebevoll gestaltete Feier. Anschliessend

Beisammensein.

#### **Treffen der Herbstzeitlosen am 28. Januar und am 25. März**

Diskussion- und Gesprächsrunde für Frauen 60+ zu aktuellen Frage aus unserem Alltag.

9.00-10.30 in der Sunnematt, Landhausstr. 15

Kontakt: Hanni Waller

#### **Das Sakrament der Taufe hat empfangen:**

Iven Marlo Burch, Meierskappel

#### **Zum Sakrament der Ehe meldeten sich an:**

Armin Tschopp und Claudia Sidler, Baar

#### **Aus unserer Pfarrei sind gestorben:**

Frieda Sattler-Steiner, Bahnmatt 2

Katharina Ghibesi, Bahnmatt 2

#### **Redaktionsschluss Baar**

Nr. 15 Mo 25.03. 07.04.-13.04.

Nr. 16 Mi 03.04. 14.04.-20.04.

Nr. 17 Mi 10.04. 21.04.-27.04.

## Allenwinden



Pfarramt: St. Wendelin  
Dorfstrasse 12, 6319 Allenwinden  
Tel.: 041 711 16 05  
Fax: 041 711 16 72  
[www.pfarrei-allenwinden.ch](http://www.pfarrei-allenwinden.ch)

Christof Arnold-Stöckli, Pfarreileiter  
E-Mail: [pfarramt@pfarrei-allenwinden.ch](mailto:pfarramt@pfarrei-allenwinden.ch)  
Othmar Kähli, Pfarrverantwortung  
E-Mail: [othmar.kaehli@datazug.ch](mailto:othmar.kaehli@datazug.ch)  
Marianne Grob-Bieri, Sekretariat  
E-Mail: [sekretariat@pfarrei-allenwinden.ch](mailto:sekretariat@pfarrei-allenwinden.ch)  
Berta Andermatt, Sakristanin

## Gottesdienste

### **5. Fastensonntag**

#### **Sonntag, 17. März**

9.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier

Gestaltung: Christof Arnold

Kollekte: Fastenopfer

Monatsgedächtnis für Maria Rosa Volpato-Schürch, ehemals Sonnmat 8

Gestiftete Jahrzeiten für Ida Andermatt-

Kohler, Kirchweg 4; Josy Betschart, Zug;

Josefa Andermatt, Grundheim, Baar

#### **Mittwoch, 20. März**

9.30 Wortgottesdienst

## Pfarreimittelungen

### **Bilder- und Kreuzverhüllung**

Vom 5. Fastensonntag bis am Schluss der Karfreitags-

liturgie werden in der Kirche die Kreuze verhüllt.

Zugleich werden auch die Bilder über den Seitentüren

mit Tüchern bedeckt. Damit soll gezeigt werden,

dass nun endgültig eine Zeit der Besinnung, des

Nachdenkens und der Einfachheit begonnen hat.

### **Voranzeige Palmsonntag**

Der Gottesdienst vom Palmsonntag beginnt um

10.00 Uhr auf dem Kirchenplatz mit der Palmweihe.

Anschliessend ziehen die Gottesdienstteilnehmen-

den mit Palmzweigen und Palmbäumen in die Kirche

ein. Das soll an den Einzug Jesu erinnern, der nur

wenige Tage vor seiner Verhaftung freudvoll von den

Menschen empfangen worden ist. Die angehenden

Firmlinge helfen bei der Gestaltung des Gottesdien-

stes mit. Die Erstkommunikanten bestätigen während

der Feier das Taufversprechen, das ihre Eltern seiner-

zeit abgegeben haben.

### **Vorbereitungstag Erstkommunion**

Am 2. März trafen sich die angehenden Erstkommuni-

kantanten zu ihrem Vorbereitungstag auf den Weissen

Sonntag. Zur Einstimmung hörten sie die Geschichte

eines ungewöhnlichen Landes. Weil es von ungewöhnlich hohen Bergen umgeben war, schien die Sonne nie in das Land hinein. Im Malonenland war es deshalb immer dunkel. Auch die Gemüter der Menschen in Malon waren düster. Jeder schaute immer nur für sich. Jeder trug sein Windlicht so, dass es nur ihm Licht gab. Schliesslich aber erfuhren die Malonen, dass es besser ist, Gemeinschaft zu leben. Und als die Sonne diesen Wandel sah, erhob sie sich eines morgens doch über die Berggipfel und tauchte das Land in helles Licht.

Die Malonengeschichte begleitete die Kinder den ganzen Tag. In den Schnittpunkt der Tonkreuze ritzen sie deshalb Sonnen. Auf das Kommunionbild malten sie ebenfalls eine Sonne. Im Bastelatelier gestalteten sie Windlicher. Und im Backatelier bucken sie Sonntagszöpfe. Abgeschlossen wurde der Nachmittag mit dem Rösten von Schlangenbrot. Zwar lag um die Feuerschale noch reichlich Schnee. Aber das Feuer gab warm genug.



### **Heimosterkerzen**

An einem Mittwochnachmittag trafen sich 18 Schülerinnen und Schüler der 5. und 6. Klasse zum Gestalten der neuen Heimosterkerzen. Wie in den vergangenen Jahren war das Sujet von Anita Renggli entwickelt worden. In zweieinhalb Stunden stellten die Schüler rund 90 Kerzen her. Diese können nach den Gottesdiensten an Ostern gekauft werden. Herzlichen Dank den freiwilligen Helferinnen und Helfern.



## Unterägeri



Pfarrei Heilige Familie  
alte Landstrasse 102  
6314 Unterägeri  
Tel. 041 754 57 77  
Fax 041 754 57 71  
pfarramt@pfarrei-unteraegeri.ch  
www.pfarrei-unteraegeri.ch

## Gottesdienste

### Samstag, 16. März

16.30 Klinik Adelheid: Wortgottesfeier  
18.15 Pfarrkirche: Wortgottesdienst und Gedächtnis  
Christof Arnold

### Sonntag, 17. März - 5. Fastensonntag

10.15 Pfarrkirche: Pfarreigottesdienst  
Christof Arnold  
11.30 Pfarrkirche: Taufe: Anina Wyss, Baar

### Werktage

#### Montag, 18. März

19.00 Marienkirche: Gebet für kirchl. Berufe

#### Dienstag, 19. März

11.30 Marienkirche: Ruhepunkt  
19.30 Marienkirche: Rosenkranz  
20.15 Marienkirche: Meditation

#### Mittwoch, 20. März

09.15 Marienkirche: Eucharistiefeier und Gedächtnis  
19.30 Marienkirche: Rosenkranz

#### Donnerstag, 21. März

19.30 Marienkirche: Messa in lingua italiana

#### Freitag, 22. März

10.15 Chlösterli: Eucharistiefeier  
19.30 Marienkirche: Rosenkranz

#### Samstag, 23. März

16.30 Klinik Adelheid: Eucharistiefeier  
18.15 Pfarrkirche: Vorabendgottesdienst und Gedächtnis  
Pfr. Othmar Kähli  
Predigt: Diakon Markus Burri

### Kollekte:

16./17. März: Fastenopfer der Schweizer Katholiken

### Heimosterkerzen

In der Marienkirche und Pfarrkirche liegen wieder gesegnete Heimosterkerzen zum Kauf auf. Sie haben das gleiche Bild auf der Kerze wie unsere neue Osterkerze.

### Gedächtnisse:

Mittwoch, 20. März 09.15 Uhr:  
Gest. Jahresgedächtnis für:  
Gerlinde Vogler-Pazeller und Fritz Pazeller-Notter  
Samstag, 23. März 18.15 Uhr:  
Gest. Jahresgedächtnis für:  
- Annemarie und Franz von Reding-Bühler, Zugerstrasse 148  
- Josefina und Robert Rogenmoser-Hossle, St. Anna 8  
- Familien Müller Kammersbühl und P. Stephan Albert Müller, Xaver Müller-Hürlimann und Adolf Müller  
Gest. Gedächtnis für:  
Peter Schuler-Schüpfer, Alt-Tierarzt, Birmihalde 5

## Mitteilungen

### Ruhepunkt - Bei Gott zur Ruhe kommen.

Dienstag, 19. März 11.30 - 11.50 Uhr  
Im Chorraum der Marienkirche besammelt sich das Seelsorgeteam zu einem Moment der stillen Anbetung. Sie sind dazu herzlich eingeladen.

### Versöhnungsweg - Eine andere Form der Besinnung

In der Pfarrkirche ist bis 21. März ein Weg zur Besinnung eingerichtet.

### Voranzeige

#### Vorabendgottesdienste in der Marienkirche

Nach reiflicher Überlegung und nach Gesprächen im Seelsorgeteam, im Pfarreirat und Kirchenrat werden ab dem Samstag 6. April die Vorabendgottesdienste in der Marienkirche stattfinden. Die Zeit bleibt gleich 18.15 Uhr. Dieser Entschluss kommt einem Wunsch von vielen Pfarreiangehörigen entgegen. Einzig in der Adventszeit werden die Vorabendgottesdienste in der Pfarrkirche durchgeführt.  
Markus Burri

### Seniorenwanderung

Mittwoch, 20. März, 12.45 Uhr  
Treffpunkt: ZVB Station Zentrum, Unterägeri  
Fahrkarte: Tageskarte  
Wanderung: Moos - St. Wolfgang Grobenmoos - Friesenscham - Cham  
Wanderzeit: ca. 2 - 2 1/4 Std.  
Einkehr: Rest. Raben, Cham

### Pfarreichronik im Februar 2013

#### Unsere Neugetauften:

Luan Iten, Oberägeri  
Giuliana Schacher, Zugerbergstr. 34a  
Alisha Fabienne Fischlin, Mühlegasse 3a  
Emma Iten, Moosweg 5

#### Unsere Verstorbenen:

Marie Iten-Schuler, Chlösterli (97)

#### Kollekten:

03. Cerebral	Fr. 648.45
10. Licht für verg. Kinder	Fr. 1764.55
17. St. Charles	Fr. 531.15
24. Friedensdorf Broc	Fr. 569.60



### Ostern:

#### Fest der Auferstehung - Zeit des Neuwerdens

Mache dich auf zum Leben  
Freude wird dein Herz erfüllen  
Mut dich zu neuem Leben bringen

Mit verschiedenen Tänzen, entspannenden Leib- und Körperübungen, wie auch mit Gebärden, wollen wir der Osterfreude Ausdruck geben. Frauen und Männer, die Freude an Musik und Bewegung haben und das Bedürfnis, sich selber und anderen zu begegnen, sind herzlich eingeladen. Tänzerische Vorbildung ist nicht erforderlich und das Alter spielt keine Rolle. Bitte bequeme Kleidung und Socken oder Tanzschuhe mitbringen.

Treffpunkt: Osterdienstag, 2. April 2013

Zeit: 20.15 - 21.45 Uhr

Ort: Pfarreiheim Sonnenhof, Unterägeri

Anmeldung: bis spätestens 22. März 2013 an das kath. Pfarramt Unterägeri

Leitung und Auskunft: Marlis Zemp, Kath. Pfarramt, 6314 Unterägeri Tel. 041 754 57 75, marlis.zemp@pfarrei-unteraegeri.ch

### Treff junger Eltern

#### „Lottomatch für Kinder“

Mittwoch, 27. März, 13.30 - 16 Uhr, Sonnenhof Saal

Auch dieses Jahr laden wir wieder alle spielfreudigen Kinder zum Kinderlotto ein. Es gibt viele tolle Preise zu gewinnen und kein Kind wird mit leeren Händen nach Hause gehen. Kinder, welche mit Zahlen bis 90 noch nicht sattelfest sind, müssen von einem Erwachsenen begleitet werden. Während des Lottos bieten wir Getränke und Kuchen zu fairen Preisen an.

Kosten: Fr. 2.00 pro Karte

Anmeldung bis 21.3. Michaela Iten 041 750 04 87

#### „Kinderartikelbörse Frühling - Sommer“

Mittwoch, 20. März, Ägerihalle

Wir nehmen nur der Saison entsprechende, saubere, intakte, modische Kleider und Schuhe an sowie gut erhaltene Kindervelos, Kinderwagen, Buggys, Spielsachen etc. Umstandskleider, Babyartikel, Teenager-Ecke.

Annahme max. 60 Artikel pro Person.

Sie können vom 7. bis 19. März Ihre Kundennummer lösen und somit Ihre Artikel bereits anschreiben.

Auskünfte: K. Widmer 041 750 83 53 / C. Volken 041 750 04 03

### Voranzeige

#### GEMA

Freitag 5. bis Sonntag 7. April

Wir sind an der GEMA. Jetzt schon sind Sie eingeladen vorbeizuschauen – und bei einem Spiel etwas zu gewinnen. Denn der Stand versucht das Motto unseres Bistums umzusetzen „Den Glauben ins Spiel bringen.“

## Oberägeri



Pfarramt Oberägeri  
Bachweg 13  
6315 Oberägeri  
Telefon: 041 750 30 40  
Fax: 041 750 30 75  
Notfall-Telefon: 079 537 99 80  
pfarramt@pfarrei-oberaegeri.ch  
www.pfarrei-oberaegeri.ch

Urs Stierli,	041 750 30 40
Gemeindeleiter	
Pater Albert Nampara,	041 750 30 40
Mitarbeitender Priester	
Jan Euskirchen,	041 750 62 04
Pastoralassistent	
Barbara Voss,	041 750 30 37
Religionspädagogin	
Annegreth Grüninger,	041 750 30 40
Sekretariat	

## Gottesdienste

Gestaltung der Gottesdienste am  
16./17. März: Urs Stierli und Pater Albert

### Kollekte: Diözesanes Kirchenopfer für die Arbeit in den Räten und Kommissionen

#### Samstag, 16. März

18.30 Alosen, Buss- und Versöhnungsfeier  
(Eucharistiefeier)

#### Sonntag, 17. März, 5. Fastensonntag

09.00 Morgarten, Buss- und Versöhnungsfeier  
(Eucharistiefeier)  
10.30 Pfarrkirche, Buss- und Versöhnungsfeier  
(Eucharistiefeier)  
**Gest. Jahrzeit** für Josef Nussbaumer  
und Nachkommen, Sulzmatt, Oberägeri

#### Montag, 18. März

18.30 Alosen, Josefsandacht (Novene)

#### Dienstag, 19. März

16.30 Breiten, Buss- und Versöhnungsfeier  
19.30 Alosen, Josefsmesse

#### Mittwoch, 20. März

08.45 Pfarrkirche, Buss- und Versöhnungsfeier,  
Frohes Alter.  
Anschliessend vorösterliches Zmorge

17.00 Pfarrkirche, Rosenkranz

#### Freitag, 22. März

17.00 Pfarrkirche, Rosenkranz

## Pfarreimittelungen

### Buss- und Versöhnungsfeiern zur Vorbereitung auf das Osterfest

Ohne Versöhnung gibt es keinen wahren Frieden – sei es Versöhnung mit uns – mit Mitmenschen oder mit Gott. Versöhnung tut gut!

Buss- und Versöhnungsfeiern zur persönlichen Vorbereitung auf das Osterfest gestalten wir in unserer Pfarrei am 5. Fastensonntag, 16./17. März sowie im Alterszentrum Breiten am Dienstag, 19. März um 16.30 Uhr. Am Mittwoch, 20. März lädt zudem das „Frohe Alter“ um 8.45 Uhr zur Buss- und Versöhnungsfeier in die Pfarrkirche ein.

(Bitte beachten Sie, dass am Karfreitag keine Buss- und Versöhnungsfeier angeboten wird.)

### Dankesfeier 4. Klasse

Alle 4. Klässler sind in der Versöhnungswoche den Versöhnungsweg gegangen. Am Sonntag 17. März sind sie alle zu einer Dankesfeier um 10.30 Uhr ins Hofstetli eingeladen. Anschliessend gehen sie zur Eucharistie in die Pfarrkirche, wo alle miteinander feiern.

Eva Maria Müller-Kühne, Jan Euskirchen, Barbara Voss

### Festgottesdienst zu Ehren des Hl. Josefs in Alosen

Am Josefstag, 19. März findet um 19.30 Uhr in der Josefskirche in Alosen die Josefsmesse statt. Sie wird vom Peter und Paul Chor musikalisch mitgestaltet. Wir gedenken der Verstorbenen Mitglieder des Josefsvereins. Ich freue mich, dass mit P. Karl Meier ein echter „Alösler“ das Predigtwort halten und mit uns die Eucharistiefeier feiern wird! Urs Stierli

### FIRMANDEN vom INTENSIVJAHR

treffen sich zum thematischen Abend: «Perlen der Nacht und Auferstehung» am Mittwoch, 20. 3.2013, 19.30 bis 21.30 Uhr im Pfrundhaus, Maria-Theresia-Stube. Wir freuen uns auf Euch.

### Vorschau:

#### Familiengottesdienste in der Karwoche und an Ostern

Ostern ist das zentrale Fest der Christenheit. Die Liturgien vom Hohen Donnerstag bis Ostern haben ihren je eigenen Inhalt und Prägung.

Besonders für Familien eignen sich:

- der Familiengottesdienst am **Palmsonntag,**

**24. März, um 10.30 Uhr** in der Pfarrkirche;

- der Gottesdienst am **Hohen Donnerstag,**

**28. März, um 19.30 Uhr** (zusammen mit den Erstkommunionkindern), anschliessend Agapefeier im Pfarreizentrum;

- die stimmungsvolle Osternachtfeier am **Karsamstag, 30. März, um 20.00 Uhr** mit Beginn beim Osterfeuer mit Diaschau, Taufen, Eucharistiefeier und anschliessender Eiertütschete im Hofstetli;

- das **«Firä mit dä Chlinä» am Ostersonntag, 31. März, um 10.30 Uhr** im Pfarreizentrum (für Kinder bis ca. 10-jährig).

Wir danken allen Eltern, die sich Zeit nehmen und sich mit ihren Kindern die eine oder andere Feier gönnen.

### Danke für den Suppenzmittag

Ein ganz herzliches DANKE-SCHÖN an den Pfarreirat, die Firmanden sowie Brigitt Danuser, welche dieses Jahr die Organisation des Suppenzmittages erfolgreich übernommen haben. Auch unserem Koch Lukas Odermatt und seinem Küchenteam sowie unserem Hauswart Rainer Henggeler gebührt ein grosses Lob für deren Einsatz!

### April im Überblick

01. Ostermontag:  
09.00 Pfarrkirche, Eucharistiefeier
04. 13.30 Breiten, Jassen Frohes Alter  
19.30 Pfrundhaus Gartenparterre,  
Firmlinge: Begegnung mit Firmspender
05. 11.30 Rest. Hirschen,  
Mittagsclub, Frohes Alter
- 06./ 19.00 Pfarreizentrum, Jubla
07. Filmnacht und Brunch
09. 09.15 Pfarrkirche, ökum. Kleinkinderfeier  
20.00 Pfrundhaus, Bibel teilen
11. 09.00 Pfrundhaus, Purzelkafi  
20.00 Pfrundhaus, Forum Bibel
14. Erstkommunion:  
09.00 Morgarten, kein Gottesdienst  
10.00 Pfarrkirche, Festgottesdienst  
mit Erstkommunionkindern
15. Jubla im Europapark
24. 14.00 Pfarreizentrum,  
Film-Vortrag, Frohes Alter
25. 09.00 Pfrundhaus, Purzelkafi
29. 13.30 Pfarrkirche,  
Neuministrantenwerbung
30. 20.00 Pfarreizentrum,  
Kirchgemeindeversammlung



### Die «Zyklos-Show» - Workshop für 10-12jährige Mädchen

Mittwoch, 03. April, 19.30 - 21.30 Uhr,  
Elterninformation

und Samstag, 06. April, 10.00 - 17.00 Uhr,  
Workshop im Pfarreizentrum Hofstetli.

Spielerisch werden die Mädchen mit dem spannenden Zyklusgeschehen des weiblichen Körpers vertraut gemacht.

Kosten: Fr. 120.00/125.00\*, inkl. Elterninformationsabend, bei zwei Mädchen je Fr. 100.00/105.00\*.

#### Anmeldung bis 18. März:

M.T. Scheuber, Tel: 041 750 74 17

marie-theres.scheuber@frauenkontakt.ch



### Frohes Alter

Mittwoch, 20. März

#### Buss- und Versöhnungsfeier,

um 08.45 Uhr in der Pfarrkirche.

Anschliessend **vorösterliches Zmorge**,  
im Pfarreizentrum.

#### Anmeldung bis 18. März:

Theres Henggeler, 041 750 33 14



## Menzingen

Pfarrei St. Johannes der Täufer  
 Holzhäusernstr. 1 041 757 00 80  
 pfarramt@pfarrei-menzingen.ch  
 www.pfarrei-menzingen.ch  
 Martin Gadiant, Gemeindeleiter 041 757 00 80  
 P. Albert Nampara SVD, Priester 041 749 47 76  
 Bettina Kustner, Pastoralassistentin i.A. 041 757 00 85  
 Brigitta Spengeler, Sekretariat 041 757 00 80  
 Castor Huser, Sakristan 041 755 16 68  
 Trix Gubser, Kirchenmusikerin 041 750 31 70  
 Pascal Bruggisser, Chorleiter 041 711 78 94

## Gottesdienste

### Samstag, 16. März

09.30 Eucharistiefeier; Gedächtnis des Josefsvereins für die lebenden und verstorbenen Mitglieder; Jahrzeit für Anton und Marie Dubacher-Röllin  
 16.00 Eucharistiefeier mit Pater Grätzer in der Luegeten-Kapelle  
 18.00 Eucharistiefeier in **Neuheim**  
 18.30 Ökumenischer Gottesdienst zur Eröffnung des «Ostergartens» mit Barbara Baumann und Bettina Kustner

### 5. Fastensonntag, 17. März

10.00 Eucharistiefeier mit Pater Grätzer; Erneuerung des Taufversprechens der Firmanden; Predigt: Martin Gadiant  
 11.15 Taufe von Simon Elsener, Höhenstrasse 2, Edlibach

### Mittwoch, 20. März

10.00 Reformierter Gottesdienst in der Luegeten-Kapelle

### Donnerstag, 21. März

09.30 Wort-Gottes-Feier in der St.-Anna-Kapelle, anschliessend Kaffee im reformierten Chileli

### Samstag, 23. März

09.30 Eucharistiefeier, Stiftsjahrzeit für Karl Theiler-Schmidig  
 16.00 Eucharistiefeier mit Pater Albert in der Luegeten-Kapelle

### Rosenkranz

Täglich um 16.30 Uhr in der Luegeten-Kapelle

### Kirche Finstersee

Nächster Gottesdienst:  
 Oster-Sonntag, 31. März, 8.45 Uhr,  
 Eucharistiefeier mit Pater Edwin Germann

### Kollekte 17. März:

Für die Fastenopferkampagne

### Unsere nächsten Taufsonntage

Sonntag, 31. März 11.15 Uhr  
 Sonntag, 5. Mai 11.15 Uhr  
 Sonntag, 26. Mai 11.15 Uhr  
 Sonntag, 30. Juni 11.15 Uhr

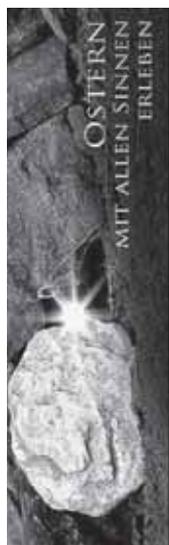
Das Taufgespräch findet nach Terminvereinbarung bei den Taufeltern statt.

## Pfarreimittelungen



### Firmanden bestärken ihr JA zur Taufe

Im Sonntagsgottesdienst vom 17. März werden unsere Firmandinnen und Firmanden in einem Übergaberitual ihre Taufkerze von den Eltern entgegennehmen und ihr Taufversprechen erneuern. Dies ist ein Zeichen, dass nun die Jugendlichen die Verantwortung übernehmen für das Wachsen und Vertiefen ihres christlichen Glaubens. Es ist für die Firmandinnen und Firmanden eine Ermutigung, wenn viele Pfarreiangehörigen dabei sind.



### Eröffnung Ostergarten

Die letzten Stationen Jesu zum Mit-Leben, Mit-Fühlen, Mit-Gehen – vom Einzug in Jerusalem bis zur Auferstehung.

Am Samstag, 16. März um 18.30 Uhr eröffnen wir den Sinnesparcours «Ostergarten» mit einem ökumenischen Gottesdienst in der Pfarrkirche. Anschliessend ist der «Ostergarten» zur Besichtigung offen.

#### Öffnungszeiten:

SO: 11-12 Uhr und 14-16 Uhr  
 MI: 14-16 Uhr und 18.30-20 Uhr  
 DO und FR: 18.30-20 Uhr  
 SA: 11-12 Uhr und 14-16 Uhr

Die weiteren Daten publizieren wir gerne im nächsten Pfarreiblatt. Den Flyer mit allen Daten

finden Sie auf unserer Homepage [www.pfarrei-menzingen.ch](http://www.pfarrei-menzingen.ch)

### Josefsverein Menzingen und Neuheim

Das Gedächtnis für die lebenden und verstorbenen Mitglieder halten wir am Samstag, 16. März um 09.30 Uhr in der Pfarrkirche. Die Generalversammlung findet am Sonntag, 17. März um 13.30 Uhr im Restaurant Luegisland in Finstersee statt. Dazu sind alle Mitglieder herzlich eingeladen.

### Voranzeige Familiengottesdienst zum Palmsonntag, 24. März 2013

Ganz herzlich ist Jung und Alt, Gross und Klein zum Familiengottesdienst am Palmsonntag, den 24. März 2013 eingeladen. Gemeinsam wollen wir an diesem ersten Tag der Karwoche den Einzug Jesu in Jerusa-

lem feiern. Die grünen Zweige, mit denen die Menschen damals und heute Jesus begleiten, sind Zeichen der Hoffnung, Zeichen des Friedens und des neuen Lebens. Wir beginnen die Feier vor dem Vereinshaus mit der Palmweihe und ziehen dann in einer Prozession in die Pfarrkirche ein. Wir danken der Pfadi Menzingen ganz herzlich für das Binden der Palmsträusschen.

### Voranzeige:

#### Romreise der Pfarreien Menzingen und Neuheim

31. März bis 5. April 2014

Nähere Angaben folgen nach Pfingsten.

### Eltern-Kind-Tag der Erstkommunionkinder



Einen schönen und intensiven Tag, durften die Erstkommunionkinder mit ihren Eltern am Samstag, 9. März verbringen.

### Pfarreichronik

#### Kollekten seit anfangs Jahr

Familienhilfe Kanton Zug	436.25
Epiphanieopfer/Inl. Mission	288.10
Schule «William Tell» Ecuador	700.00
Kovive	317.80
Caritas Luzern	497.55
Projekt gegen Menschenhandel	466.00
Solidaritätsfonds für Mutter und Kind	147.10
Kollegium St.-Charles	181.75
Diözesanes Opfer	234.65
Fastenkampagne (ökum. Gottesdienst)	517.70

Ein herzliches Dankeschön für alle Spenden.

Wir haben sie gerne weitergeleitet.



### Trotzalter - Hilfe, mein Kind hat seinen eigenen Willen

Ein Kurs für Eltern, Grosseltern und andere Bezugspersonen von Kindern zwischen einem und fünf Jahren.

Donnerstag, 4. April, 19:30 Uhr, Vereinshaus

Leitung Carla Kronig, Erziehungswissenschaftlerin und familylab Seminarleiterin

Anmeldung bis Freitag, 22. März bei Desirée Murer-Weibel, 041 711 83 38 [murerweibel@bluewin.ch](mailto:murerweibel@bluewin.ch)



### Mittagstisch

Am Donnerstag, 21. März 2013 um 11.45 Uhr

wird im Pflegezentrum Luegeten ein feines Zmittag serviert. Anmeldung bitte bis 17 Uhr am Vortag unter 041 757 11 11.

## Klöster Menzingen

### Lassalle-Haus Bad Schönbrunn Edlibach

**Sonntag, 17. März**

8.30 Gottesdienst

**Werktags vom 18.–23. März**

Mo+Fr 6.30–7.30 Zen

Mi 20.00–21.00 Kontemplation

Mo–Fr 17.40 Gottesdienst

Mehr Informationen unter:

[www.lassalle-haus.org](http://www.lassalle-haus.org), Telefon: 041 757 14 14

### Kloster Gubel

**Sonntag, 17. März**

9.00 Eucharistiefeier

15.30 Volksvesper

**Werktags vom 18.–23. März**

Mo 17.00 Eucharistiefeier

**Dienstag 19. März Hochfest heiliger Josef**

**9.00 Eucharistiefeier**

Mi 18.40 Eucharistiefeier

Do 17.00 Eucharistiefeier

Fr 17.00 Eucharistiefeier

Sa 17.00 Eucharistiefeier

### Institut Menzingen

**Sonntag, 17. März**

**Keine Eucharistiefeier**

Sa 17.00 Vorabend-Eucharistiefeier

**Werktags vom 18.–23. März**

Mo 8.00 Eucharistiefeier

Di 8.00 Eucharistiefeier

Mi 17.15 Eucharistiefeier

Do 17.15 Eucharistiefeier

Fr 8.00 Eucharistiefeier

Sa 8.00 Eucharistiefeier

[www.institut-menzingen.ch](http://www.institut-menzingen.ch)

## Neuheim



Pfarramt Maria Geburt  
Dorfplatz 13  
6345 Neuheim  
Tel. 041 755 25 15

## Gottesdienste

**Samstag, 16. März**

18.00 Eucharistiefeier

mit Anita Wagner und Bernd Wyss

mit Tauferneuerung unserer Firmanden

Orgel: Regula Wittwer

Erste Jahrzeit: Jules Schärli, Baar

Erstes Jahresgedächtnis für Anton Keiser-

Marty, Neuhofstr. 88

**Sonntag, 17. März**

**5. Fastensonntag**

09.00 Eucharistiefeier

mit Anita Wagner und Bernd Wyss

Orgel: Regula Wittwer

Opfer: SOS Kinderdorf

Dreissigster: Martin Hegglin

**Donnerstag, 21. März**

09.00 Eucharistiefeier

**Freitag, 22. März**

09.30 Chlichinderfiir

**Samstag, 23. März**

18.00 Eucharistiefeier

Gestiftetes Jahrzeit: Pfarrer Martin Müller,

Albert und Anna Besmer-Staub,

Rainstr. 3, Loris Birbaumer; Windenbo-

den 24

## Pfarreimittelungen

*Chlichinderfiir* **Am 22. März um 9.30 Uhr in der Kirche**

Wir freuen uns auf unsere Jüngsten, Neugeborenen bis Sechsjährigen. Anschliessend sind Eltern und Kinder herzlich in den Pfarrsaal zu Kaffee und Sirup eingeladen.

### Voranzeigen

Palmsonntag-Gottesdienst 24.3. um 09.00 Uhr

Sonntagsfiir, 24.3. um 9.00 Uhr

Wirtechor: Eucharistiefeier 25.3. um 14.45 Uhr mit Ernst Heller

Bussfeier der Senioren: 26.3. um 08.30 Uhr, anschliessend Osterbrunch im Chilemattschulhaus

## Erneuerung des Taufversprechens

Unsere Firmanden werden im Gottesdienst vom 16.3. um 18.00 Uhr das Taufversprechen erneuern. Wir bitten unsere Pfarreiangehörigen die jungen Menschen auf dem Weg zur Firmung zu begleiten.  
Anita Wagner



Frauengemeinschaft  
Neuheim

## Frühjahrs-Kids-Börse am 20.3. Turnhalle Dorf

Bitte folgende Änderung beachten!  
Wir bitten Sie, bei Marie-Theres Röllin eine persönliche Kunden-Nummer zu beziehen und Ihre Börsenartikel mit dieser Nummer, der Grösse und dem Preis zu versehen. Die Liste, die bisher erstellt werden musste, entfällt!

Annahme: 08.00-10.30

Verkauf: 14.00-15.30

Auszahlung/Rückgabe: 17.00-17.30

Wir nehmen nur saubere Kleider, Sportartikel und gut erhaltene Spielsachen entgegen.

Kommission: 20% des Verkaufspreises

Auskunft: Marie-Theres Röllin, 041 755 34 00



Familientreff  
Neuheim

## Kaffeestube an der Kids-Börse am 20.3. im Foyer der Turnhalle

In unserer Kaffeestube servieren wir

Kaffee, Tee, Sirup und feine Kuchen.

Zeit: 14.00-16.00 Uhr

## Josefsverein Menzingen-Neuheim

Der Josefsverein Menzingen Neuheim lädt alle Mitglieder am Sonntag den 17. 03. 2013 um 13.30 Uhr zum traditionellen Treffen im Rest. «Das Steirereck» ehem. «Lueg is Land» in Finstersee ein. Neumitglieder sind bei der Gelegenheit ebenfalls herzlich willkommen.



## Wir gratulieren

Herrn Alois Blattmann zum 90. Geburtstag und wünschen dem Jubilar gute Gesundheit, Kraft und Gottes Segen.

## Zum Fastenzmittag 2013

Mit einem eindrücklichen Gottesdienst - gestaltet von Vroni Stähli und Anita Wagner - und unterstützt durch die Lindensingers, wurden wir in unseren ökumenischen Fastensonntag eingestimmt. Unser Suppenteam hat zusammen mit Sepp Bachmann und Margrit Weiss ein herrliches Fastenzmittag zubereitet. Angeregte Gespräche und das feine Essen sorgten für eine lockere und aufgestellte Stimmung im fast voll besetzten Chilemattsaal. Allen, die zum guten Gelingen beigetragen haben, möchte ich an dieser Stelle ganz herzlich danken. Speziell erwähnen möchte ich Sepp Bachmann und Margrit Weiss, welche die Suppe als Beitrag zum Fastenopfer spendierten und auch kein Honorar für ihre Arbeit verlangen. Ein grosses Dankeschön!

Siehe Fotogalerie [www.pfarrei-neuheim.ch](http://www.pfarrei-neuheim.ch)

Anita Wagner



**Risch**  
Buonas  
Holzhäusern

**Pfarrei St. Verena Risch**

Rischerstr. 23, 6343 Risch  
Tel. 041 790 11 52  
Fax 041 790 11 64  
Email: pfarramt@pfarrei-risch.ch  
Homepage: www.pfarrei-risch.ch  
Öffnungszeiten: Mo - Fr vormittags, Do nachmittags

**Gottesdienste**

\* mit Pfr. Thomas Schneider  
\*\* mit Pfr. Rolf Schmid

**Samstag, 16. März**

17.00 Vorabendmesse in St. Wendelin Holzhäusern mit Edwin Weibel, Orgel\*

**5. Fastensonntag, 17. März**

**Hl. Patrick & hl. Gertrud**

10.30 **Sonntagsmesse** in St. Verena Risch mit Edwin Weibel, Orgel\*

**Montag, 18. März**

**Hl. Cyrill von Jerusalem**

07.30 Hl. Messe in St. German Buonas\*

**Donnerstag, 21. März**

17.30 **Hl. Messe mit Krankensalbung** in St. Verena Risch und Francoise Schweizer, Orgel\*

kein 19.30-Gottesdienst in Risch

**Samstag, 23. März**

**Hl. Turibio**

17.00 Vorabendmesse in St. Wendelin Holzhäusern mit Palmweihe & Martin Kovarik, Orgel\*

**Palmsonntag, 24. März**

10.30 **Familiengottesdienst** mit unseren Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen, Beginn vor dem Hotel Waldheim, **Palmweihe, anschl. Palmprozession** mit Esel, Palmbäumen und mvr-Formation zur Pfarrkirche St. Verena Risch, Francoise Schweizer, Orgel\*

**Kollekten**

16. - 17. März: Insieme Cerebral Zug  
23. - 24. März: Fastenopfer

**Gedächtnisse**

**Sonntag, 17. März, 10.30, Risch**

Erika & Viktor Wyden-Felber, Lee Wyden  
Margrith Niederberger-Zeberg  
Johann & Marie Meier-Meyer, Zweiern, & Angehörige Rüti, Adalbert & Marie Enz-Werder, Marie Meier, Adolf Meier

Jakob Schneider-Wagner & Angehörige

**Sonntag, 24. März, 10.30 Risch**

Hanspeter Stoll

**Taufen**

Tiara Tran  
Devin Silvan Haberthür  
Emanuelle Estelle Nathalie Proz  
Lina Martina Weber

Frauenkontakt Risch **»Wohl im Bauch« - Vortrag**  
**Dienstag, 19. März, 19.30**  
**Rischer Stube**

Gesunde Tipps und mehr für Zuhause mit Claudia Köfer, Meierskappel.  
Anmeldung bei Doris Sidler, 041 790 59 69

Frauenkontakt Risch **CJE Besuch Kleintierpraxis**  
**Fretz in Hüenberg**  
**Mittwoch, 20. März, 13.30**  
Info & Anmeldung bei Irene Sergi, 041 760 60 70

Frauenkontakt Risch **FKR Seniorennachmittag**  
**Donnerstag, 21. März,**  
14.00 in der Rischer Stube  
Im Anschluss sind alle zur **Krankensalbung** um 17.30 in der Pfarrkirche eingeladen.



**Rotkreuz**

**Pfarrei Unsere liebe Frau vom Rosenkranz**

Rotkreuz, Kirchweg 5  
Tel. 041 790 13 83  
Fax 041 790 14 55  
**ausserhalb Bürozeit, im Notfall:079 835 18 19**

pfarramt@pfarrei-rotkreuz.ch  
Homepage: www.pfarrei-rotkreuz.ch

**Sekretariat, Oeffnungszeiten:**

Mo-Fr. 09.00-11.30, 14.00-17.00

**Seelsorge**

Roger Kaiser-Messerli, Gemeindeleiter  
Nathalie Bojescu-Cognet, Pastoralassistentin  
Rainer Groth, Seelsorger Dreilinden 041 790 06 49  
Thomas Schneider, Pfarrer Risch 041 790 11 52  
Rolf Schmid, mitarbeitender Priester 041 370 87 06

**Gottesdienste**

**Samstag, 16. März**

08.30 Eltern-Kind-Tag Erstkommunion

**5. Fastensonntag, 17. März**

10.15 ökumenischer Gottesdienst in der reformierten Kirche, anschliessend Suppenzmittag im Dorfamt

**Montag, 18. März**

09.00 Rosenkranz

**Mittwoch, 20. März**

09.00 Eucharistiefeier, Mitgestaltung der Frauengemeinschaft

**Dreilinden**

**Rosenkranz**

09.00 Montag

**Gottesdienste**

17.00 Dienstag

17.00 Freitag

**Besinnung - Begegnung**

17.00 Mittwoch (Maria Villiger)

**Kollekte**

17.3. Brot für alle – Projekt der Reformierten Kirchgemeinde Rotkreuz

**Wir nehmen Abschied**

Am 3. März ist Cäcilia Ulrich-Wilhelm im 97. Lebensjahr zu ihrem Schöpfer heimgekehrt. Sie möge bei Gott den ewigen Frieden finden. Den Angehörigen entbieten wir unsere herzliche Anteilnahme.

**Frauenkontakt Risch**



Der neue gewählte Vorstand, v.l.n.r. Michelle Jenni Nietlispach, Karin Inderbitzin, Marleen Schwab, Nicole Kirsten, Verena Hermann, Thomas Schneider, Doris Sidler, Katja Sidler, Claudia Schwarzenberger, Katharina Märki

## Ökumenischer Gottesdienst und Suppentag

Am Sonntag, 17. März feiern wir um 10.15 in der Reformierten Kirche den ökumenischen Gottesdienst zum Suppentag.

Anschliessend sind alle herzlich zum Suppenzmittag im Dorfmatt eingeladen. Kuchen und Gebäckspenden sind herzlich willkommen.

Um ca. 12.30 wird das Figurentheater Clalüna für unsere Kleinen das Stück »s'Himmelschlüsseli« im Verenasaal spielen.

Wie letztes Jahr werden auch Produkte vom **Claro-Weltladen** aus Cham zum Verkauf angeboten.

Ebenfalls werden kleine Andenken gegen eine freiwillige Spende abgegeben, der Erlös ist für Sr. Monica Stalder bestimmt, welche die Insassen des Gefängnisses Palma Sola in Bolivien betreut, diese haben die Gegenstände von Hand gefertigt.

## Palmbinden

Samstag, 23. März, 9.00 Uhr

Alle Primarschüler und Sonntagsfirnkinder sind herzlich eingeladen um 9 Uhr beim Unterstand, Sportpark Rotkreuz einen Palmbaum zu binden.

**Anmeldung bis spätestens Montag 18. März** beim Kath. Pfarramt, 041 790 13 83 oder per eMail: pfarramt@pfarrei-rotkreuz.ch

Wenn Sie Stechpalmen oder anderes geeignetes Grünzeug von Ihrem Garten zur Verfügung stellen können, melden Sie sich bitte beim Pfarramt.

## Versöhnungsweg

Am Dienstag und Mittwoch 19. und 20. März werden die Kinder der 4.-Klasse ihren Versöhnungsweg feiern. Einige Stationen werden in der Pfarrkirche aufgestellt.

Diese Stationen in der Kirche sind für alle Interessierten offen.



## Voranzeige: Häz-Chäfer-Fiir

Mittwoch 27. März 15.00 Uhr  
Kleinkinder begegnen Gott zum

Thema **Ostern** in der katholischen Kirche Rotkreuz.



## Kinderkleiderbörse:

Freitag 15.3.  
14-17 Annahme  
Samstag, 16.3.  
9-11 Verkauf

Samstag, 16.3.  
13-13.30 Rückgabe

## Voranzeige Seniorenachmittag

Mittwoch 27. März, 14.00

Verenasaal, Zentrum Dorfmatt 1. OG

Herr Franz Wiederkehr zeigt einen Film über Tessiner-täler und Flussauen

## Familientreff

Babysitter-Kurs

Samstag 4. und 11. Mai, 9-11.30 und 13.30-16.00

Mädchen und Knaben, die den 13. Geburtstag hinter sich haben lernen die nötigen Verrichtungen, die ein Babysitter können muss. Die Teilnehmer/innen erhalten den SRK-Ausweis.

**Anmeldung bis 20. März bei:**

Claudia Lombardi, Lindenmatt 5, 6343 Rotkreuz

E-Mail bclombardi@hotmail.com

## Ministrantenaufnahme



Am vergangenen Sonntag durften wir 2 Mädchen und 4 Buben in unsere Ministrantenschar aufnehmen. Sie haben sich mit viel Eifer auf diesen Dienst am Altar vorbereitet und sie nehmen ihre Aufgabe bereits seit Anfangs Dezember sehr gewissenhaft wahr. Im Gottesdienst fügten sie ihre »Perle« der Kette an, welche symbolisch für die Ministrantenschar steht. Damit brachten sie zum Ausdruck, dass jede und jeder von ihnen, so wie alle Menschen, einmalig und wertvoll ist. Aber auch die Gemeinschaft der Ministrantenschar, respektive aller Christen, ist etwas kostbares. Mit eindrücklichen Worten haben die neuen Minis erklärt, wie sie durch ihren Dienst Sorge tragen wollen zu dieser kostbaren Gemeinschaft. Ich freue mich sehr, dass Elena Brzozowski, Flavia Fuchs, Gabriele Battiston, Philipp Blättler, Leon Mönch und Jan Zurfluh zu dieser schönen Aufgabe ja gesagt haben. Zudem danke ich den Eltern für ihre Unterstützung.



Ebenfalls bedanke ich mich herzlich bei Erika Schmid, die 12 Jahre als Ministrantin aktiv war, zuletzt als Scharleiterin. Liebe Erika, du warst mehr als die Hälfte deines Lebens Ministrantin. Aus beruflichen Gründen ist dir dies nun leider nicht mehr möglich, was wir natürlich alle sehr bedauern, aber auch gut verstehen können.

Im Namen aller Minis und Leiter wünsche ich dir alles Gute und Gottes Segen für deine Zukunft.

Roger Kaiser, Ministrantenpräses

## Meierskappel



Pfarramt Meierskappel

Dorfstrasse 5

Tel. 041 790 11 74

pfarramt@pfarrei-meierskappel.ch

www.pfarrei-meierskappel.ch

Rainer Groth, Gemeindeleiter

041 790 06 49

Claudia Fässler, Sekretariat

041 790 11 74

(E) = Eucharistiefeier / (K) = Kommunionfeier

Samstag, 16. März, 5. Fastensonntag

09.00 - 11.00 Versöhnungsweg 4. Klassen

18.15 Gottesdienst (E) Thomas Schneider;  
Predigt Rainer Groth

Dienstag, 19. März, St. Josef

09.00 Gottesdienst (E) Thomas Schneider,  
anschl. Kafi-Treff

Donnerstag, 21. März

KEIN Gottesdienst

Palmsonntag, 24. März

10.00 Festgottesdienst (E) mit Immensee-Missionar und Rainer Groth  
**mitgestaltet von den Erstkommunikanten und Firmlingen**  
anschl. Pfarreibrunch im Schulhaus

## Opfer/Kollekten

16. März: St. Josefsopfer

24. März: Ministranten

## Gedächtnisse/Jahrzeiten

Samstag, 16. März, 18.15

Gestiftete Jahrzeiten für Marie und Ludwig Bühlmann-Sidler und Margrith Bühlmann, Neuhof; Otto und Karoline Huber-Imhof; Rosa Haslimann-Huber; Sophie und Anton Huber-Fändrich, Oberkappelhof; Hans und Jakob Huber, Eltern und Geschwister, Käppelhof

## Aus unserer Pfarrei ist verstorben

Agnes Müller, Altersheim Höchweid, Ebikon

vorher wohnt in Buebliswil

Gott gebe ihr den ewigen Frieden.

## Pfarreibrunch

Palmsonntag, 24. März

Anschliessend an den Gottesdienst sind alle herzlich zum Pfarreibrunch im Foyer des Schulhauses eingeladen. Der Erlös geht zu Gunsten des Fastenopfers.

## Kirchgemeindeversammlung

Voranzeige:

Sonntag, 28. April 2013, 10.00, (nach dem Gottesdienst) in der Pfarrkirche



## Hünenberg

### Pfarrei Heilig Geist

Zentrumstrasse 3, 6331 Hünenberg  
www.pfarrei-huenenberg.ch

**Notfallnummer** 079 547 86 74

### Gemeindeleitung

Christian Kelter 078 800 11 12

**Sekretariat** 041 784 22 88

Margrit Werder / Beatrice Ruckli

### Seelsorge, Diakonie

Lukas Amrhyn, Kaplan 041 780 01 75

Simone Zierof, Pastoralassistentin 041 784 22 85

Vreni Schuler 041 780 83 47

## Gottesdienste

### Samstag, 16. März

16.15 **ref. Kirchenzentrum** - Chönpflifür

17.30 **Pfarrkirche** - Eucharistiefeier mit Kaplan Lukas Amrhyn

Predigt: Simone Zierof, Pastoralassistentin

**Gedächtnis für die verstorbenen Mitglieder des Josefsvereins**

Abschluss des Versöhnungsweges der 4. Klasse

**Mitwirkung:** Kirchenchor Heilig Geist, Hünenberg

### Sonntag, 17. März Passionssonntag

09.30 **Pfarrkirche** - Wortgottesfeier mit Kommunion mit Simone Zierof, Pastoralassistentin

20.00 **ref. Kirchenzentrum** - Taizé-Gebet

### Dienstag, 19. März

08.00 **Pfarrkirche** - Morgenlob

### Mittwoch, 20. März

09.00 **Pfarrkirche** - Versöhnungsfeier  
anschliessend Kaffee und Kuchen im Pfarreiheim

19.30 **Pfarrkirche** - Versöhnungsfeier

### Donnerstag, 21. März

09.00 **Weinrebenkapelle** - Eucharistiefeier

### Freitag, 22. März

08.00 **St. Wolfgang** - Eucharistiefeier

15.30 **Lindenpark** - Eucharistiefeier

17.30 **Pfarrkirche** - Rosenkranz

### Kollekte vom 16./17. März für FAIRMED

Die Vision von FAIRMED ist eine Welt, in der niemand mehr an Lepra und anderen armutsbedingten Krankheiten leidet und wegen Krankheit oder Behinderung diskriminiert wird. Die Stiftung fördert die Gesundheitsarbeit für arme Menschen unabhängig von sozialer, politischer, ethnischer und religiöser Zugehörigkeit. Hunderttausende Menschen wurden dank ihrer Arbeit geheilt und vor Behinderungen bewahrt. Zehntausende Menschen mit Behinderungen hat FAIRMED behandelt und in die Gesellschaft integriert. Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung.

### Versöhnungsfeiern

**Mi, 20. März um 9.00**

anschliessend Kaffee und Kuchen im Pfarreiheim

**Mi, 20. März um 19.30**

Beide Gottesdienste finden in der Pfarrkirche statt. Auch in diesem Jahr sind Sie besonders herzlich eingeladen, sich mit Gott und dem Nächsten zu versöhnen. Unsere Versöhnungsfeiern laden dazu ein und ermutigen Sie, sich von Gott einen neuen Anfang zusprechen zu lassen.

### Taizé-Gebet - Mit Gesängen beten

**So, 17. März um 20.00 im ref. Kirchenzentrum**



Mit Gesängen beten ist eine wesentliche Form der Suche nach Gott. Kurze, stets wiederholte Gesänge schaffen eine Atmosphäre, in der man gesammelt beten kann.

Der oftmals wiederholte, aus wenigen Wörtern bestehende Grundgedanke prägt sich allmählich tief ein. Meditatives Singen ohne jede Ablenkung macht bereit, auf Gott zu hören. Die Gesänge sind auch eine Hilfe für das persönliche Gebet. Sie bewirken allmählich eine innere Einheit des Menschen in Gott. Während der Arbeit, bei Gesprächen und in der Freizeit können sie unterschwellig weiterklingen und so Gebet und Alltag verbinden. Sie setzen – und sei es im Unterbewusstsein – das Gebet in der Stille des Herzens fort. Wir laden Sie herzlich ein, mit uns in die Gesänge einzustimmen oder einfach in der Stille mit dabei zu sein. Einsingen und Kennenlernen der Lieder ist ab 19.45 möglich.

### Lagerköchin/Lagerkoch gesucht

Wer hat Zeit und Lust, uns während den Besinnungstagen der 2. OS zu kochen?

- Mittagessen und Nachtessen an 10 Lagertagen

- Daten: 29. April - 3. Mai, 6. - 8. Mai, 13. - 17. Mai

- Die Lager sind in Klassengrösse

- Moderne Küche im Lagerhaus in Schönenberg ZH

- Keine Übernachtung notwendig

- Auslagenentschädigung und Tagespauschale

- Unterstützung durch LP und S sichergestellt

**Interesse? Es würde uns sehr freuen!**

Pfarrei Hünenberg, Peter Steiner



### Palmbinden

**für die Erstkommunionkinder**

Am Palmsonntag feiern wir den Einzug Jesu in Jerusalem. Auch wir wollen ihn mit Palmbäumen empfangen. Die Erstkommunionkinder sind eingeladen, am **Mittwoch, 20. März zwischen 14.00 und 16.30 Uhr** vor dem

Pfarreiheim ihre Palmbäume zu binden. Das Grün und das Satinband werden vom Sakristan bereitgestellt. Den Stock mit Drahring stellen wir gegen ein Depot von Fr. 10.- gerne zur Verfügung. Der Baum kann mit roten Äpfeln verziert werden. Diese bringen die Kinder selber mit. Handschuhe nicht vergessen!

Wir freuen uns auf einen schönen Nachmittag.

Das Erstkommunion Team

### Hoher Donnerstag

Am **28. März** feiern wir auf besondere Weise das letzte Abendmahl. Wir nehmen den Auftrag Jesu ernst, der uns sagt: «Tut dies zu meinem Gedächtnis.» Wir laden alle um **19.00 Uhr** zur Abendmahlfeier mit Fusswaschung ein. Im Anschluss besteht Gelegenheit zur stillen Anbetung.

### Hoffnung für Tansania



Trotz ihres schweren Alltags haben die Menschen Tansanias die Hoffnung und Lebensfreude nicht verloren! Der Hünenberger Richard Balmer ist seit vielen Jahren in Tansania tätig. Mit seinem vielseitigen Einsatz schafft er für die Menschen dort neue Wege der Hoffnung. Richard Balmer erzählt von seinen Erfahrungen in Tansania und zeigt neue Bilder aus diesem einzigartigen Land. Wir laden Sie herzlich zu diesem interessanten Abend ein.

**Freitag, 22. März um 19.30 Uhr in der Kirche Heilig Geist in Hünenberg**

Anschliessend laden wir Sie zu Kaffee und Kuchen ins Pfarreiheim ein. Der Eintritt ist frei. Wir freuen uns auf viele interessierte Besucherinnen und Besucher. Karibu sana!

*Kontakt*  
HÜNENBERG

### Versöhnungsfeier

**Mütter-/Väterberatung**

**Bildbearbeitung mit Photoshop-Elements 3.+**

siehe unter [www.kontakt-huenenberg.ch](http://www.kontakt-huenenberg.ch) oder im KONTAKT-HEFT

## Cham



Pfarrei St. Jakob  
Kirchbühl 10, 6330 Cham  
Tel. 041 780 38 38, Fax 041 785 56 29  
pfarramt@pfarrei-cham.ch  
www.pfarrei-cham.ch

Thomas Rey, Pfarrer	041 785 56 20
Rainer Barmet, Pastoralassistent	041 785 56 21
Edith Birbaumer, Pastoralassistentin	041 785 56 25
Marius Bitterli, Vikar	041 785 56 22

## Pfarrkirche

## Samstag, 16. März

09.00 Eucharistiefeier  
18.00 Eucharistiefeier

## Sonntag, 17. März - 5. Fastensonntag

09.00 Eucharistiefeier  
10.30 Eucharistiefeier  
18.00 S.Messa  
Kollekte: Fastenopfer

## Werktag 18. - 23. März

Montag:  
16.00 Rosenkranz  
19.00 Stilles Gebet  
Dienstag:  
09.00 Eucharistiefeier  
Mittwoch:  
09.00 Eucharistiefeier  
14.00 Bussfeier  
19.30 Bussfeier  
Donnerstag:  
09.00 Eucharistiefeier  
Freitag:  
09.00 Eucharistiefeier  
14.00 Schulmesse  
Samstag:  
09.00 Eucharistiefeier  
17.00 Beichtgelegenheit

## Gedächtnisse und Jahrzeiten

## Samstag, 16. März, 09.00 Uhr

Jahrzeit: Anna Matter-Andermatt, Pfadweid  
Josef Matter-Battaglia, Mugerenstrasse 5

## Samstag, 23. März, 09.00 Uhr

1. Jahrzeit: Marie Züsli-Bühler, Pflegezentrum  
Ennetsee  
Ursula Wolf-Nowak, Scheuermattstr. 10  
Jahrzeit: Max Wolf-Nowak, Scheuermattstr. 10

## Aus unserer Pfarrei sind verstorben:

01. März: Lea Blättler-Ruckli, Luzernerstr. 42  
06. März: Alois Burch, Pflegezentrum Ennetsee,  
vorher Eichmatt 2, Hünenberg

## Einladung zur Beichtgelegenheit

Samstag, 23. März 2013, 17.00 - 17.40 Uhr  
Freitag, 29. März 2013, 09.00 - 10.00 Uhr.  
Beichttermine sind auch auf Anfrage unter Tel. 041  
780 38 38 möglich.

## Sonnigsfiir

Wir laden alle 5- bis 8-jährigen Kinder am **Sonntag, 17. März um 10.30 Uhr** zur Sonnigsfiir im Pfarreiheim ein. Wir freuen uns sehr euch zu begrüssen.

## Bibelrunde

Sie sind herzlich zur Bibelrunde eingeladen am **Dienstag, 19. März um 20.00 Uhr** im Pfarreiheim. Mit gemütlichem Zusammensein.  
Veronica Heldman

## Frauengemeinschaft Cham GV

Die Frauengemeinschaft Cham lädt alle Mitglieder herzlich zur Generalversammlung ein.  
Die GV findet am **Dienstag, 19. März 2013 um 19.30 Uhr** im Pfarreiheim Cham statt. Für eine gute Planung sind wir auf Ihre Anmeldung bis Montag, 11. März 2013 angewiesen: [info@frauengemeinschaftcham.ch](mailto:info@frauengemeinschaftcham.ch) oder an Margit Conrad, Frauengemeinschaft Cham, Schluechtstrasse 219, 6330 Cham. Wir freuen uns auf den gemeinsamen Abend!

## Kids-Kleiderbörse Cham

alles vom Baby bis zum Teenie.  
Verkauf nur möglich mit **KUNDENUMMER!**  
zu beziehen ab 11. März 2013 unter:  
[www.kidskleiderboerse-cham.jimdo.com](http://www.kidskleiderboerse-cham.jimdo.com)  
[kidskleiderboerse.cham@gmail.com](mailto:kidskleiderboerse.cham@gmail.com)  
oder **im Notfall** 041 780 06 68  
**Was?** Sommerkleider, Schuhe, Umstandskleider, Sommersportartikel, Dreirad- und Kindervelos, Rollerblades, Rollbretter, Kickboards, Puppen- und Kinderwagen, Spielwaren, Autositzli, usw., gebraucht, sauber, modisch und in gutem Zustand.  
(Grösse - **max. 176 /S**).  
Kommission: 20%, pro Kundennummer max. 40 Artikel.  
Im Saal des Pfarreiheims, Kirchbühl 8, Cham.  
**Annahme:** Freitag, 22. März, 14.00–18.00 h  
**Verkauf:** **Samstag, 23. März, 09.00–13.00 h** (keine Kinderwagen im Saal erlaubt!)  
**Rückgabe:** Samstag, 23. März, 16.00–17.00 h  
Wir behalten uns das Recht vor, Artikel abzulehnen. Über nicht abgeholte Ware und Geld wird verfügt und für fehlende Artikel wird keine Haftung übernommen.

## Kolping - Palmbinden

**Samstag, 23. März, von 14.00 - 16.00 Uhr** Palmbinden für Kinder und ihre Eltern im Pfarreiheim.  
**Sonntag, 24. März von 10.30 Uhr** Feierlicher Gottesdienst mit Segnung der Palmen.

## FT - Osternest suchen

Bei einem Spaziergang durch den Wald suchen wir gemeinsam nach versteckten Osternestern. Anschliessend stärken wir uns bei Kaffee, Sirup und Kuchen.  
Datum: **Mittwoch 27. März 2013, 14.30 Uhr.**

Ort: Baaregg, Kosten Fr. 6.- pro Osternestli  
Durchführung bei jeder Witterung  
**Für diejenigen die sich bis zum 13. März angemeldet haben.**

## Ökumenische Chinderhüeti

für Kinder ab dem 3. Monat bis zum 4. Lebensjahr, jeden Dienstag (ausser Schulfesttagen) im UG des Pfarreiheims, von 13.30 - 16.30 Uhr.  
Die Kinder haben die Möglichkeit, beim freien Spielen andere Kinder kennenzulernen und ihre Mütter haben Zeit für wichtige Termine.  
Weitere Informationen erteilt Frau Müller, Telefon 041 780 19 70 oder Frau Zürcher, 041 780 90 85.

## FG - Flyer gestalten in Word

Freitag, **anstelle 22. März am 5. April von 19.15 - 21.15 Uhr** im Schulhaus Röhrlberg, Informatikzimmer, Cham.  
Leitung Frau Margrit Huber, Cham.  
Mitglieder FG Fr. 60.- Nichtmitglieder Fr. 80.-  
**Anmeldung:** bei: Yvonne Unternährer, Tel. 041 781 13 46 oder per Mail: [yvonne.unternaehrer@frauengemeinschaftcham.ch](mailto:yvonne.unternaehrer@frauengemeinschaftcham.ch)

## Mittagsclub im Pfarreiheim

Jeden Donnerstag um 11.30 Uhr ein feines Zmittag für CHF 10.00.  
Nächstes Datum: **Donnerstag 21. März 2013.** Gesund, gemütlich und genussvoll! Im Anschluss an das Essen kann man einen Jass klopfen oder bei einem gemütlichen Schwatz verweilen.

## Frauengemeinschaft - Strickhöck

Haben Sie Lust auf einen netten Frauennachmittag und stricken Sie gerne. Wir treffen uns am **Dienstag, 19. März 14.00 Uhr im Pfarreiheim.**  
Auskunft erteilen: S. Grüter 041 780 43 57, M. Widmer 041 780 52 41, H. Meier 041 780 10 57

## Purzelhöck Familien Treff

Unbeschwertes Spielen für unsere Kleinen, gemütliches Kaffeetrinken, neue Leute kennenlernen: Alles das bietet unser Purzel-Höck. Kommen Sie doch einmal vorbei! (Finken oder «Stoppsockli» nicht vergessen). Für Kinder von ca. 6 Monaten bis 3 Jahren.  
Freitagnachmittag von 14.30 - 16.30 Uhr. Versicherung ist Sache der Eltern.  
Nächster Treff: **Freitag, 22. März.** Auskunft: [steffi.glockengiesser@familientreffcham.ch](mailto:steffi.glockengiesser@familientreffcham.ch)

## Mütter- und Väterberatung in Cham, Pfarreiheim unterer Eingang

Mi von 10.00 - 17.00 Uhr auf Voranmeldung.  
Di von 13.00 - 17.00 Uhr auf Voranmeldung.  
Zuger Fachstelle punkto Jugend und Kind bietet auf Terminanfrage Mütter- und Väterberatung an.  
Anmeldung über Tel. 041 728 34 25 von Montag bis Freitag 08.00 - 12.00 Uhr.  
Nicole Niederhauser und Monika Schrepfer  
[mvb@punkto-zug.ch](mailto:mvb@punkto-zug.ch) / [www.punkto-zug.ch](http://www.punkto-zug.ch)

## Babysitter Vermittlung

Frau Karin Wipfli, 041 780 05 39  
[babysitter@datazug.ch](mailto:babysitter@datazug.ch)

**Klöster**  
Cham

**Kloster Frauenthal**

**Sonntag, 17. März - 5. Fastensonntag**

09.00 Eucharistiefeier  
17.00 Vesper

**Werktag: 18. - 23. März**

07.00 Konventmesse

**Dienstag, 19. März - Hochfest Heiliger Josef**

07.00 Eucharistiefeier, Choralamt  
17.00 Vesper

**Freitag, 21. März - Fest, Heiliger Benedikt**

07.00 Eucharistiefeier, Choralamt  
17.00 Vesper

**Kloster Heiligkreuz**

**Sonntag, 17. März - 5. Fastensonntag**

09.00 Eucharistiefeier, Kirche  
17.30 Vesper, Aussetzung und Segen

**Werktag: 18. - 23. März**

**Mo, Mi, Do, Sa:**

06.45 Hl. Messe, Hauskapelle

**Dienstag:**

19.30 Hl. Messe, Hauskapelle

**Freitag:**

**19.00 Festgottesdienst**, Kirche

**5. Fastenpredigt: Selig, die ein reines Herz haben, denn sie werden Gott schauen.**

Pater Augustin Gassmann, Spiritual

**In der Kreuzkapelle:**

**Mo, Di, Mi, Do, Sa:**

15.00 Rosenkranz

**Freitag:**

14.00 - 16.30, stille Anbetung vor dem Allerheiligsten.

**18.15** Rosenkranz für die Anliegen der Pilger.

Geistliche Begleitung auf Anfrage über  
Tel. 041 785 02 00

**Weitere Pfarreimittelungen Cham**

**Väter- und Mütterberatung in Hagendorn**

Jeweils am letzten Mittwoch im Monat.

**Mittwoch, 27. März 2013**, Spiegelsaal.

Zuger Fachstelle punkto Jugend und Kind.

Anmeldung Montag bis Freitag von 08.00 - 12.00 Uhr, unter Telefon 041 728 34 25:

Nicole Niederhauser und Monika Schrepfer

mvb@punkto-zug.ch

www.punkto-zug.ch

**Missione Cattolica Italiana**

Tel 041 711 90 20 / Fax 041 711 90 82

www.missione-italiana-zug.ch

Missionario: don Giuseppe Manfreda

zug@missioni.ch

Segretaria: Jutta Smiderle

smiderle.missione@zg.kath.ch

**Messe festive**

**V DOMENICA DI QUARESIMA**

**Sabato, 16 marzo**

18.00 Zug, S. Maria

**Domenica, 17 marzo**

09.30 Baar, S. Anna

Ricordo per Simonin Ferminio ed Anna;

Bortolazzo Aurelio

18.00 Cham, chiesa parr.

Ricordo per Fiorello Giuseppe, Franco,

Giuseppe, Verzi Angela

**Messe feriali**

**Martedì, 19 marzo**

19.00 Zug, St. Johannes

**Giovedì, 21 marzo**

19.30 Unterägeri, Marienkirche

**La colletta del 16/17 marzo**

è destinata per il **sacrificio quaresimale**.

**Via Crucis**

Venerdì, 22 marzo

ore 19.00, St. Oswald, Zug

**Sacrificio quaresimale - vedere e agire: Senza terra manca il pane**

**Azione «Pane da dividere»**

Anche quest'anno durante la Quaresima in ca. 600 panetterie in Svizzera viene venduto il «pane da dividere». Il sovrapprezzo di 50 centesimi va a favore del Sacrificio quaresimale.

**Le collette di febbraio**

Ospedale infantile di Betlemme 534.60

Per la Diocesi di Basilea 294.60

Collegio St. Charles, Pruntrut 453.80

Terre des hommes 387.45

Un cordiale grazie per la vostra generosità.

Quinta settimana l'Evangelista Giovanni ci presenta il perdono di Gesù nei confronti della peccatrice. Oggi viene spiegata l'ultima parte della messa, chiamata conclusione. Essa racchiude l'ultima preghiera e la benedizione. Dopo aver ricevuto Gesù in noi ci poniamo in un atteggiamento di ringraziamento in quanto ci ha invitati alla sua mensa e si è consegnato a noi e usciamo dalla chiesa con il proposito di impegnarci ad essere suoi discepoli durante la settimana nelle nostre famiglie e nella vita quotidiana. Il Vangelo di oggi è Gv 8,1-11.

**Mitteilungen**

**Seniorenferien 2013**

**Freitag, 7. Juni – Freitag, 14. Juni in Badenweiler**

Auch dieses Jahr organisiert die Diakoniestelle Leuchtturm Zug mit den vier Zuger Stadtpfarreien eine Ferienwoche für Seniorinnen und Senioren.

Wir fahren im Juni für eine Woche in den südlichen Schwarzwald nach Badenweiler. Diese Gegend ist bekannt für mildes Klima, eine schöne Landschaft, gutes Essen, feine Weine und ganz besonders für Entspannung und Wellness.

Geplant sind grössere und kleinere Ausflüge in der näheren und weiteren Umgebung von Badenweiler. Auch Besinnungen, interessante Gespräche und neue Begegnungen gehören dazu. Zusätzlich kann das Eintauchen ins Thermalwasser, im wahrsten Sinne des Wortes, genossen werden. Es wird sicher für alle eine unvergessliche Ferienwoche werden.

Fühlen Sie sich angesprochen und möchten Sie noch mehr wissen? Wir laden Sie herzlich ein zum Informationsnachmittag

**Donnerstag, 21. März 2013 um 14.30 Uhr im Pfarreiheim St. Johannes, Zug**

Wir freuen uns besonders auch über Seniorinnen und Senioren, die sich neu auf das Abenteuer Seniorenferien einlassen wollen.

Flyer mit den wichtigsten Informationen und das Anmeldeblatt können bei der Diakoniestelle Leuchtturm, Industriestrasse 22, Zug, Tel. 041 727 60 70, bezogen werden.

**Musik und Text zur Fastenzeit**

**Sonntag 17. März 2013, 16.30 in der Kirche St. Oswald, Zug**

**Joseph Haydn (1732–1809) «Die sieben letzten Worte unseres Erlösers am Kreuz»**

Joseph Haydns Werk über «Die sieben letzten Worte unseres Erlösers am Kreuz» entstand im Jahr 1786 als Auftragskomposition für eine Passionsfeier. Es enthält sieben kurze Instrumentalstücke, welche im Wechsel mit der Lesung und der Ausdeutung der letzten Worte Jesu Christi vorgetragen werden.

Das Werk wird in der von Joseph Haydn selbst angefertigten Bearbeitung für Streichquartett von Studierenden der Hochschule Luzern-Musik gespielt. Wir laden Sie herzlich auf eine besinnliche Gedenkstunde mit Musik und Text ein.

Mitwirkende:

Marie Müller-Deliantcourt, Violine

Robin De Stefani, Violine

Barbara Hess, Viola

Rupert Hunz, Violoncello

Dr. Niklas Raggenbass, Hinführung und Lesung



## Buch-Tipp

**Fernand Rausser (Fotos), Leonardo Boff u.a.: Entstehung und Schönheit der Welt.** 136 S., Wegwarte 2012. ISBN: 978-3-9523235-8-8, in Buchhandlungen oder direkt bei: Wegwarte Verlag, Reckholtern 12, 3065 Bolligen, T 031 921 28 63. [wegwarte@solnet.ch](mailto:wegwarte@solnet.ch)

Ein Buch zum Staunen. Es enthält vor allem faszinierende Bilder des Schweizer Fotografen Fernand Rausser. Sie zeigen sehr eindrücklich die Schönheiten der Schöpfung. Wie schon in andern Rausser-Büchern sind die Fotos auf kontrastierenden oder sich ergänzenden Doppelseiten angeordnet – was einen zusätzlichen Sehgenuss auslöst. Die kurzen Texte auf insgesamt zwölf Seiten stammen von zwei Naturwissenschaftlern und zwei Theologen, darunter der Brasilianer Leonardo Boff. Sie erklären auf möglichst verständliche Weise die Entstehung des Universums. [wl](#)

## Radio

### Samstag, 16. März

**Zwischenhalt: Mit Themen aus Kirche und Religion** und den Glocken der röm.-kath. Kirche Oberbüren, SG. Radio SRF 1, 18.30 Uhr

### Sonntag, 17. März

**Röm.-kath. Predigt.** Matthias Loretan, Diakon, Güttingen. Radio SRF 2 Kultur, 9.30 Uhr  
Ev.-ref. Predigt. Pfarrerin Alke de Groot, Egg. Radio SRF 2 Kultur, 9.45 Uhr

**Glauben. Lebenslänglich Reformator – Hans Küng.** Die Sendung beleuchtet das Leben und Wirken des Theologen anlässlich seines 85. Geburtstags. SWR2, 12.05 Uhr

### Donnerstag, 21. März

**Tandem.** A Perfect Day. Viele Leute träumen von Musse, freier Zeit, dem perfekten Urlaub. Sein Leben zu geniessen, ist eine Kunst, die Offenheit und Sinnlichkeit ebenso einschliesst wie Achtsamkeit und Lebendigkeit. Martin Hecht hat Antworten eingesammelt auf die Frage: Das Leben geniessen, wie geht das überhaupt? SWR2, 10.05 Uhr

## Fernsehen

### Samstag, 16. März

**Fenster zum Sonntag.** Im westafrikanischen Guinea helfen Schweizer Missionare Menschen in scheinbar ausweglosen Situationen. SRF 2, 17.15 Uhr

**Wort zum Sonntag.** Andreas Köhler, reformierter Pfarrer. SRF 1, 20 Uhr

### Sonntag, 17. März

**Evangelischer Gottesdienst** aus der Friedenskirche in Chemnitz. ZDF, 9.30 Uhr

**Sternstunde Religion.** Ökumenischer Gottesdienst aus der reformierten Kirche Sursee. SRF 1, 10 Uhr

**Sternstunde Philosophie.** Einführung des Wittgenstein-Experten Hans-Johann Glock in die Denkwelt eines Exzentrikers, der von der Philosophie besessen war und fast an ihr zugrunde ging. SRF 1, 11 Uhr

### Montag, 18. März

**Die guten Albaner.** Die Albaner sind die zweitgrösste Ausländergemeinschaft in der Schweiz und sie kämpfen mit einem miserablen Ruf. Die Dokumentation porträtiert vier erfolgreiche Kosovo-Albaner, die es alle weit gebracht haben und damit nicht als Ausnahme- oder Vorzeige-Albaner gelten wollen. 3sat, 23.10 Uhr

**Dem Himmel ganz nah.** Dokumentarfilm (D, RO 2010). Dumitru Stanciu ist einer der letzten Berghirten Europas. So wie seine Vorfahren seit Tausenden Jahren zieht er mit seiner Schafherde über die Weiten des transsilvanischen Karpatenbogens. Wenn er bald seinen Schafspelz an den Nagel hängen wird, stirbt unwiederbringlich ein Stück des alten Europas. Oder wird sein Sohn Radu die Herde übernehmen? Arte, 23.50 Uhr

### Mittwoch, 20. März

**Stationen.** Der Olavsweg – Pilgern in Norwegen. Die norwegische Alternative zum Jakobsweg führt durch völlig unterschiedliche Landschaften: angefangen vom idyllischen Oslofjord, dem sagenumwobenen Gudbrandsdal über das einsame Dovre-Gebirge bis hin zum südlichen Trondelag. Begegnungen mit Menschen sind selten – doch wenn sie stattfinden, entwickeln sich daraus oft intensive Begegnungen. BR, 19 Uhr

**Mein Leben ohne mich (My Life without Me).** Spielfilm (CA/ES 2003). Ann ist 23 Jahre alt und lebt mit ihrem Ehemann und ihren beiden Töchtern in einem Wohnwagen im Garten ihrer Mutter in Vancouver. Sie ist zufrieden, hat scheinbar unbegrenzt Zeit zur Verwirklichung ihrer Träume. Als Ann erfährt, dass sie krebskrank ist und nur noch wenige Monate zu leben hat, behält sie die schreckliche Nachricht für sich. Auf einer Liste notiert sie sich Dinge, die sie gerne noch tun würde, bevor sie stirbt. Arte, 20.15 Uhr

**CH:Filmszene.** Pausenlos (Time is honey). Die Dokumentation öffnet dem Publikum die Augen für das eigene Zeitverhalten. Schneller, länger, mehr: das menschliche Leben zwischen Arbeitsetze und Burn-out-Syndrom. SF 1, 00.10 Uhr

### Donnerstag, 21. März

**DOK. Mutter geht nach Indien.** Mit 60 Jahren steht Esther Frigg unvermittelt an einem Abgrund. Nach einer mystischen Begegnung im

Himalaya droht der dreifachen Mutter und Ehefrau der seelische Absturz. In der Folge entschliesst sie sich, ihrer Familie den Rücken zu kehren, um in Indien nach dem verlorenen Glück zu suchen. Es wird eine Reise in ihr Innerstes. Entstanden ist ein berührender Film über Abschied, Neuanfang und die Suche nach Sinn im Leben. SRF 1, 20.05 Uhr

### Freitag, 22. März

**Polen – Leben hinter Klostermauern.** Die Dokumentation stellt das älteste Kloster Polens, die Abtei Tyniec, vor. Dort leben 40 Mönche nach den Regeln des Heiligen Benedikt. Im wohl katholischsten Land Europas bietet das Kloster die Möglichkeit, in eine Welt fernab von Lärm und Hektik einzutauchen. 3sat, 12 Uhr

## Dekanat VKKZ

### Adressen

VKKZ-Vereinigung  
Kath. Kirchengemeinden Zug  
Alois Theiler  
Langackerstrasse 37  
6330 Cham  
[theiler@aloiitheiler.ch](mailto:theiler@aloiitheiler.ch), [www.vkkz](http://www.vkkz)

Dekanatsleitung  
Alfredo Sacchi  
Andreas Wissmiller  
St. Oswalds-Gasse 19  
6300 Zug  
T 041 711 82 21  
[dekanat@zg.kath.ch](mailto:dekanat@zg.kath.ch)  
[www.katholischekirchezug.ch](http://www.katholischekirchezug.ch)

Forum Kirche und Wirtschaft  
Christoph Balmer  
Kirchenstrasse 17, 6300 Zug  
T 041 720 23 00, F 041 720 23 01  
[christoph.balmer@forum-kirchewirtschaft.ch](mailto:christoph.balmer@forum-kirchewirtschaft.ch)

seelsam – ökumenische Seelsorge für Menschen mit Behinderung  
Ökumenische Seelsorgestelle für Menschen mit Behinderung  
Bundesstrasse 15  
Postfach 4255, 6304 Zug  
Anna-Marie Fürst  
T 041 711 35 21  
[anna-marie.fuerst@zg.kath.ch](mailto:anna-marie.fuerst@zg.kath.ch)

Spitalseelsorge Kt. Zug  
Franz-Xaver Herger  
[franz-xaver.herger@zgks.ch](mailto:franz-xaver.herger@zgks.ch)  
Annette Weimann  
[annette.weimann@zgks.ch](mailto:annette.weimann@zgks.ch)

### Redaktionsschluss allg. Seiten

Nr. 14 (1. 4.–6. 4.)	20. März
Nr. 15 (7. 4.–13. 4.)	27. März
Nr. 16 (14. 4.–20. 4.)	3. April

Adressänderungen bitte an das zuständige Pfarramt melden.

**Pfarrreiblatt der katholischen Pfarreien des Kantons Zug**  
Erscheint wöchentlich

Herausgeber  
Pfarrreiblattkommission des kath. Pfarrreiblattes für den Kanton Zug, Elisabeth Schär, Präsidentin, Steinhausen

Adresse  
Sekretariat VKKZ  
Langackerstrasse 37, 6330 Cham

Zuger Kantonsspital  
Landhausstr. 11, 6340 Baar  
T 041 399 11 11  
T 041 399 42 63 direkt  
F 041 399 11 21

Gefängnisseelsorge,  
Strafanstalt Bostadel und  
Strafanstalt An der Aa, Zug  
Stefan Gasser  
Büttenenstr. 11, 6006 Luzern  
T 041 371 02 47

Psychiatrische Klinik Zugersee  
Widenstrasse 55, 6317 Oberwil  
T 041 726 39 34

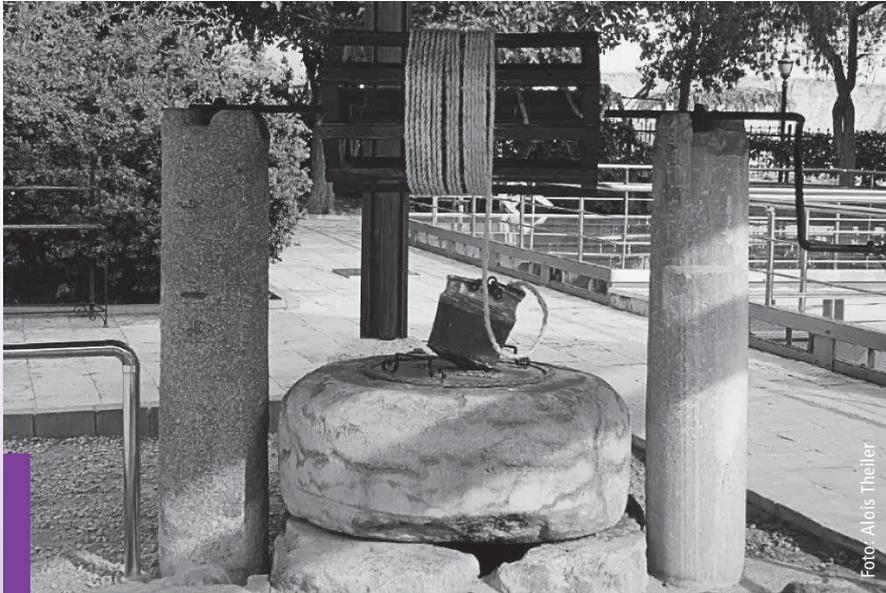
Monika Ulmann  
[monika.ulmann@pkzs.ch](mailto:monika.ulmann@pkzs.ch)  
Daniel Muoth  
[daniel.muoth@pkzs.ch](mailto:daniel.muoth@pkzs.ch)

Katechetische Arbeitsstelle  
des Dekanats Zug KAZ  
Landhausstrasse 15, 6340 Baar  
Alfredo Sacchi (Leitung a. i.)  
Gaby Wiss, Gabriela Landtwing,  
Martina Schneider  
T 041 761 32 41  
[katechetische.arbeitsstelle@zg.kath.ch](mailto:katechetische.arbeitsstelle@zg.kath.ch), [www.kazbaar.ch](http://www.kazbaar.ch)

Communauté catholique francophone Zoug, Père Jean Uriel Com. des Béatitudes (Seligpreisungen Zoug, Fernand Gex  
T 041 741 78 39  
[comcathfranc@datazug.ch](mailto:comcathfranc@datazug.ch)

Redaktion allg. Seiten  
Guido Estermann (ge)  
St. Oswalds-Gasse 19  
6300 Zug  
T 041 711 77 44  
[pfarrreiblatt.zug@bluewin.ch](mailto:pfarrreiblatt.zug@bluewin.ch)  
[www.vkkz.ch/pfarrreiblatt](http://www.vkkz.ch/pfarrreiblatt)

Mantel teilweise übernommen aus  
Horizonte Aargau  
Carmen Frei, Andreas C. Müller,  
Marie-Christine Andres Schürch



Brunnen in Tarsus, der Geburtsstadt von Apostel Paulus.

# Tiefe

Wenn ihr erkannt habt, dass Gott Tiefe bedeutet, so wisst ihr viel von ihm. Ihr könnt euch dann nicht mehr Atheisten oder Ungläubige nennen, denn ihr könnt nicht mehr sagen: «Das Leben hat keine Tiefe», das Leben ist seicht, das Sein selbst ist nur Oberfläche. Nur wenn ihr das in voller Ernsthaftigkeit sagen könnt, wäret ihr Atheisten, sonst seid ihr es nicht. Wer um die Tiefe weiss, der weiss um Gott.

Paul Tillich (1886–1965)

## Liturgie

**Sonntag, 17. März**

**5. Fastensonntag** (Farbe Violett, Lesejahr C)

Erste Lesung: Jes 43,16-21

Zweite Lesung: Phil 3,8-14

Evangelium: Joh 8,1-11

Informationen zu Pfarreien und kirchlichen Organisationen im Kanton Zug:  
[www.katholischekirchezug.ch](http://www.katholischekirchezug.ch)